– Erweiterte und aktualisierte Botschaft in 2 Teilen –

Großes Aufsehen um angebliche Stellvertreter Gottes in dieser Welt – einer Welt der Täuschungen

– TEIL 1 –

Botschaftsthemen im Teil 1:

Irreführung gottverbundener Menschen durch Leichtgläubigkeit und Bequemlichkeit

Schwärmerische Verehrung verstorbener und neu gewählter Glaubensführer

Wie sich die Seele eines ehemaligen religiösen Oberhauptes im Jenseits verhält und was mit den Gebeten geschieht, die ihr die Gläubigen entgegenbringen

Wie es einer religiös gebundenen Seele im Jenseits ergeht

Warum Seelen, die zwar an Gott glauben, sich aber im Jenseits gegenüber reinen himmlischen Wesen ablehnend oder aggressiv verhalten

Warum in einer Seele das menschliche Wissen und ihre Erlebnisse gespeichert werden und im Jenseits ihr Bewusstsein noch lange massiv beeinflussen

Was *unpersönlich leben* aus der himmlischen Sicht bedeutet

Warum es im himmlischen Sein keine persönlichen Belehrungen gibt

Weshalb das menschliche Leben auf Täuschungen ausgerichtet ist

Welche Möglichkeiten eine weit gereifte Seele zur Verfügung hat, um ihren Menschen in die gottgewollte Lebensrichtung zu lenken

Der Versuch des Gottesgeistes, den unwissenden Menschen die Angst vor dem Ableben zu nehmen

Warum die materielle Schöpfung und der Mensch nicht aus der Schaffung Gottes stammen können

Warum Gott in seinem Herzen für üble Beschimpfungen durch finstere Menschen und Seelen nicht empfänglich ist und warum er sie auch nicht für ihre herzlosen Taten bestrafen kann

Kurze Beschreibung der unpersönlichen Gottheit (universeller Liebegeist)

Übereifer bei Kündern mit schwerwiegenden Folgen

Vorgegebene Lebensgrundsätze in den menschlichen Genen

Hinweise zur schnelleren geistigen Reifung

Welchen Gefahren ein Künder stets ausgesetzt ist

* * *

Wer als Künder des Inneren Lebens sich für meine Herzensliebe weit öffnet, der empfängt aus der himmlischen Quelle die göttlichen Weisungen. Als universeller Liebegeist des himmlischen Lebens begrüße ich den Künder im Inneren Wort und auch die gottverbundenen Menschen, die sich ehrlichen Herzens auf den Inneren Weg zurück ins Himmelreich aufgemacht haben!

Wer in dieser irdischen Endzeit sein Herz für mich, Gott im Ich Bin, und die hoch schwingenden, gutherzigen Wesenseigenschaften und Lebensregeln, wie zum Beispiel für das harmonische, friedvolle und glückselige Dualleben der himmlischen Wesen ganz aufschließt, die präzise auf die himmlischen ineinandergreifenden feinstofflichen Teilchen-Gesetzmäßigkeiten ausgerichtet wurden, der wird mit vielen tiefgründigen geistigen Hinweisen beschenkt, von denen er vorher nichts ahnte. Jede Botschaft, ein Liebetröpfchen aus der göttlichen Quelle, kann einen gottverbundenen Menschen zur Weisheit führen, wenn er sein neues Wissen über die himmlischen Lebensregeln ehrlichen Herzens befürwortet und täglich bewusst edler lebt. Dies ist sehr wichtig für jene gottverbundenen Menschen, die nach der himmlischen Wahrheit suchen und ihr näherkommen wollen. Sie können sie nur dann finden, wenn sie immer mehr bemüht sind selbstehrlich zu sein. Diese Aussage meines universellen Liebegeistes ist sehr wichtig für die Menschen, die sich täglich das Ziel vorgeben, ihr seelisch-menschliches Bewusstsein ohne Fanatismus so weit zu läutern bzw. sich auf die himmlischen Lebensprinzipien zu verändern, dass sie mit ihrem inneren Lichtkörper (Seele) ohne Umwege und neues Leid ins himmlische Leben zurückkehren können.

Wer sich jetzt, in der letzten Phase der irdischen Endzeit, geistig weiter orientiert, selbstehrlich seine Fehler und Schwächen beleuchtet und sie mit der inneren göttlichen Hilfe nach und nach überwindet, dem fallen wahrlich die Schuppen von den Augen. Er sieht diese Welt mit dem menschlichen Leben nicht mehr wie früher unwissend und ahnungslos als eine angeblich von mir, Gott, dem universellen Liebegeist, gegebene Realität, sondern wie sie tatsächlich ist, nämlich als Täuschung!

Die Mehrzahl der gottverbundenen Menschen ist geistig unwissend und lässt sich durch verschiedene äußere Ereignisse blenden, die von den Medien und ihren geheimen Auftrag-

gebern mit viel Trubel in der Öffentlichkeit groß aufgebauscht werden. Sie merken nicht, wer und was dahintersteckt. Dadurch laufen sie stets Gefahr, alles zu glauben und irregeführt zu werden. Wird von den Medien später einmal ein Fünkchen der früheren, unwahren Berichterstattungen korrigiert, dann ärgern sich die Menschen über ihre eigene Leichtgläubigkeit und darüber, dass sie blind und übereilt stets allen Medienberichten Glauben schenkten. Dies gerät bei ihnen jedoch bald wieder in Vergessenheit und sie bleiben unverändert die Gleichen. Eine gravierende Änderung ihrer Leichtgläubigkeit und Skepsis gegenüber Medienberichten kann nicht erfolgen, da die meisten Menschen zu bequem sind, darüber tiefer nachzudenken. Dazu fehlt ihnen ein umfangreiches geistiges Wissen, das ihnen ermöglichen könnte, die Wahrheit von der Unwahrheit besser zu unterscheiden.

Dies ist eine traurige Tatsache für tiefgläubige und gutmütige Menschen, weil sie insgeheim hoffen, trotz ihres spärlichen geistigen Wissens nach diesem Erdenleben gleich ins Himmelreich gelangen zu können. Leider kann dies aufgrund ihres verfälschten Wissens von den himmlischen Lebensprinzipien nicht so schnell geschehen. Ihre personenbezogene Lebensweise ist fern des himmlischen Lebens. Diesen tragischen Zustand verdanken sie den religiösen, selbst irregeführten Führern und den von ihnen gelehrten „Weisheiten“. Manche der tiefgläubigen Menschen sind von ihren Glaubensführern so sehr geblendet, dass sie beim Anblick dieser von ihnen verehrten Person zeitweise in eine unerklärliche überschwängliche Begeisterung geraten. Dies ist ein Merkmal zur Selbsterkenntnis bei sehr personenbezogenen gottgläubigen Menschen, die auf diese oder eine andere Weise selbst noch gerne persönlich hochgehoben werden möchten. Leider ist ihnen dies noch nicht bewusst geworden, da sie meistens überbeschäftigt oder mit vielen Terminen verplant sind und zu sehr in der Äußerlichkeit leben. Wer keine innere und äußere Ruhe findet, der kann unmöglich zu neuen, wichtigen Erkenntnissen und zu einer positiven Wesensveränderung kommen. Wollt ihr meine göttlichen Hinweise einmal intensiver überdenken?

In eurer momentanen irdischen Zeit (Jahr 2005) wird im religiösen Bereich viel über den Tod eines angesehenen Kirchenführers berichtet. Er war für die religiös gebundenen Menschen einer Glaubenslehre ein lebendes Vorbild. Sie himmelten und beteten ihn an, obwohl die himmlischen Verhaltensrichtlinien die Unpersönlichkeit aller Wesen beinhaltet und sich kein Wesen größer als das andere geben soll. Das himmlische Lebensprinzip ist gegen jegliche Form der Verehrung und Anbetung eines Wesens, auch nicht unserer Schöpfungseltern und Christus im Ich Bin-Liebeverbund oder der ehemaligen Cherubim und Seraphim sowie auch nicht meines unpersönlichen Liebegeistes in der himmlischen Urzentralsonne, dem Zentralwesen der Ganzheitsschöpfung!

Nun, ihr seht daraus, dass es ein großer Widerspruch zur himmlischen Lebensweise ist, wenn ein Mensch, der weltweit großes Ansehen genießt, zu seiner Lebenszeit und auch danach sehr verehrt wird und um seinen Leichnam und um die ihm einst gehörenden

Gegenstände bzw. seine Gebeine ein Kult entsteht. Das sollte einem inneren Menschen zu denken geben!

Doch über einen solchen Personenkult tiefgründig nachdenken, das wollen die meisten religiös gebundenen Menschen nicht, weil sie selbst noch weltbezogen sind und persönlich angesehen leben wollen.

Die meisten gottverbundenen Menschen, wenn sie in verschiedenen Gesellschaftskreisen selbst gerne angesehen sind, können sich nicht vorstellen, dass die himmlischen Wesen eine unpersönliche Lebensweise führen. Durch ihre Ausrichtung auf sich darstellende Persönlichkeiten fühlen sie sich durch ihre falschen Vorstellungen dazu gedrängt, ihrem verstorbenen religiösen Vorbild nahe zu sein und ihm die letzte Ehre zu erweisen. Aus diesem Grund scheuen sie keine Mühen und Kosten und nehmen lange Fahrten auf sich. Sie stellen sich neben den Leichnam und beten für seine Seele, damit sie Gott, mein universeller Liebegeist im Ich Bin, in den Himmel aufnehmen soll. Andere schauen sehr interessiert auf einen Bildschirm, um die weltweit gesendeten Zeremonien und Reden bedeutender Persönlichkeiten über den Verstorbenen mitzuerleben, worüber sie sehr berührt und ergriffen sind.

Welch eine große Täuschung der Gläubigen einer religiösen Gemeinschaft und geistig unwissender Menschen, die irregeführt auf „himmlische persönliche Gottwesen“, nämlich den Urvater und Christus, ausgerichtet leben! Sie wissen vom himmlischen Leben zu wenig, um ihren schweren Irrtum erkennen zu können und folglich mit dem Personenkult aufzuhören. Sie sind jenen auf den Leim gegangen, die sie bis in die heutige Zeit blind bzw. unwissend über das innere himmlisch-göttliche Leben hielten. Nun pilgern sie in ein anderes Land und beten für den verstorbenen Glaubensführer, damit seine Seele ehrwürdig und glorreich gleich ins Himmelreich aufgenommen wird.

Angeblich wäre er mein Stellvertreter auf Erden und in seinem Herzen dem himmlischen Geschehen ganz nahe gewesen. Warum benötigt seine Seele dann die Gebete der Pilger und Verehrer, wenn er angeblich schon von mir ins Himmelreich aufgenommen wurde?

Diejenigen, die ihn persönlich verehren und für ihn beten, sollten sich einmal intensiv fragen, weshalb sie für meinen angeblichen Stellvertreter auf Erden mich, den himmlischen Liebegeist, herzlich um Beistand bitten sollen?

Dagegen spürt ein geistig weit gereifter Mensch von innen, für welchen Menschen er herzlich um meinen himmlischen Beistand bitten kann und für welchen nicht. Er hat durch die Selbsterkenntnis seiner guten und schlechten Wesenszüge und Verhaltensweisen erkannt, wie er zurzeit lebt und wo er sich in seinem Bewusstsein noch positiv verändern sollte, um schrittweise seiner gewünschten Wesensveredelung näherzukommen. Solch einem herzlichen und aufrichtigen Menschen auf dem himmlischen Rückweg fällt es gleich auf, wer sich selbst etwas vormacht. Er durchschaut auch die Verstellung der selbstdarstellenden

Glaubensführer, die schon seit Jahrhunderten auf Kosten leichtgläubiger und oft schlecht bemittelter gläubiger Menschen in Prunk und besonders auffälliger Kultkleidung erhoben leben, ohne dass ihr inneres Gewissen über ihre ungesetzmäßige Lebensweise Alarm läutet. Solche unehrlichen Menschen, die die kaum nennenswerten, spärlichen guten Werke ihrer reichen religiösen Organisation in der Öffentlichkeit hervorheben und ihre Persönlichkeit zur Schau stellen, durchschaut er ebenfalls. Aus diesem Grund wird er aus seinem seelischen Herzen bei mir für sie keine Unterstützungsenergien erbitten wollen.

Nur diejenigen beten in dieser Welt der Täuschungen ahnungslos für einen derartigen Menschen oder seine Seele, die sich selbst noch nicht kennen und sich in einer nach außen führenden Glaubenslehre, die den Gläubigen genau das Gegenteil des unpersönlichen himmlischen Lebens lehrt, verirrt haben. Solche Menschen befinden sich in ihrem Inneren noch nicht nahe genug an meiner himmlischen Lebensquelle, deshalb lassen sie sich vom äußeren Gehabe jener Menschen täuschen, die selbst Getäuschte sind. Ihre Glaubensführer haben die innere Quelle des himmlischen Lebens noch nicht gefunden, wollen aber, angeblich mit viel geistigem Wissen ausgerüstet, hoch erhobenen Hauptes die Gläubigen dorthin führen. Welch ein tragischer Zustand in dieser Welt unzähliger Irreführungen!

Werdet euch bitte darüber bewusst: Wer Gott, meinem universellen Liebegeist, in seinem Inneren nähergekommen und weitgehend von unschönen Wesenszügen und Verhaltensweisen geläutert ist, der wird bald das unehrliche Getue eines Menschen, der sich im Prunk und Licht der Welt zur Schau stellt, durchschauen. Er fällt nicht mehr auf frömmelnden Reden herein, die angeblich Balsam für die gottgläubige Seele sein sollen, sondern sieht, was wirklich dahintersteckt, nämlich ein von Personen hochgehobener Mensch, der in der Welt für seine religiöse Organisation und sich selbst etwas erreichen will.

Wahrlich, so ein Mensch wollte angesehen sein und verlief sich dadurch im finsteren Wald des weltlichen Lebens. Seinen großen Wunsch, einflussreich in dieser Welt zu sein, konnte er sich nur mit der Hilfe vieler unsichtbarer religiöser Seelen und gleichgesinnter Menschen erfüllen, die mit Speicherungen der Selbstherrlichkeit und Machtausübung massiv belastet sind und das gleiche Ziel verfolgen.

Vielleicht möchtet ihr an dieser Stelle mich, den Liebegeist, fragen, wie es nach dem Hinscheiden des Glaubensführers mit seiner religiös sehr geprägten und hochmütigen Seele aussieht? Den jenseitigen Umstand, in dem sich dann die Seele befindet, schildert euch nun mein himmlischer Liebegeist durch den Künder und bittet euch, diese Informationen nur sinngemäß aufzunehmen und mit euren inneren Herzensempfindungen logisch zu überdenken.

Die ins Jenseits hinübergegangene Seele des ehemals hochgestellten Menschen bleibt natürlich wieder erdgebunden. Sie merkt nach dem Hinscheiden noch nicht, dass sie sich nicht mehr in ihrem ehemaligen physischen Körper befindet. Traumwandlerisch schaut sie

sich den ganzen öffentlichen Rummel um einen hohen Würdenträger ihrer Glaubensgemeinschaft an, bis sie jämmerlich zu weinen anfängt, weil sie ihren leblosen Menschen in einem luxuriösen Sarg erblickt, ähnlich wie der von Königen und Fürsten, um den viele Gläubige herumstehen. Diese beten für die Seele ihres verstorbenen religiösen Führers, damit sie glorreich und mit einem „Lorbeerkranz des Dankes“ geschmückt, von mir und den himmlischen Wesen ins Himmelreich begleitet werden möge. Sie verspürt die vielen Gebetskräfte wie früher in ihrem hochgestellten Leben, kann aber die Energiequelle nicht richtig ermitteln. Sie glaubt nämlich, sie erhielte die Kräfte von meinem Liebegeist aus Dankbarkeit über ihre erfolgreichen kirchlichen Führungsqualitäten. Welch ein großer Trugschluss!

Die Gebetsenergien der Gläubigen, die die jenseitige Seele empfängt, sind oft nur einpolige Negativkräfte, weil diese meistens nicht aus dem Herzen kommen, sondern Abrufungen aus den atmosphärischen Negativ-Energiefeldern sind. Doch sie bauen die Seele stets neu auf, genauso wie dies in ihrem menschlichen Leben geschah. So eine Seele kann aber keine gesetzmäßigen zweipoligen himmlischen Energien aus meiner Liebequelle aufnehmen, da sie stets im gegensätzlichen, personenerhobenen Lebensprinzip der tief schwingenden Fallwesen gelebt hat und weiterhin nur für diese empfänglich ist.

Würde die jenseitige Seele eines Glaubensführers zum inneren Leben erwachen, dann käme sie durch meine helfenden Weisungen über himmlische Wesen – mich kann sie aus ihrem Lebenskern noch nicht vernehmen – bald zu der Erkenntnis, dass sie sich im menschlichen Leben mit hochmütigen Verhaltensweisen, irrealem Glaubenswissen und Kulthandlungen sehr belastet hat, die völlig im Widerspruch zum himmlischen demütigen und gerechten Leben in Wesensgleichheit und ohne Führerwesen stehen. Wahrlich, die sehr belasteten starrsinnigen religiösen Führerwesen im erdgebundenen Jenseits kommen nur selten in die Phase, ihre frühere irdische und auch jenseitige Lebensweise und religiöse Ausrichtung auf Richtigkeit zu überdenken. Kommen einige von ihnen in einem kosmischen Augenblick doch noch zum Rückblick in ihre Vergangenheit und zu neuen Erkenntnissen, dann fällt es den meisten trotzdem sehr schwer in eine neue Lebensrichtung zu gehen. Da sie noch mit stolzen und herrschsüchtigen Wesenszügen sehr belastet sind, können sie sich nicht dazu überwinden sich selbstehrlich einzugestehen, dass sie einen großen Irrtum begangen haben. Sie wollen ihre falsche religiöse Vorstellung vom himmlischen Sein mit personenerhobenen Wesen nicht aufgeben und auch nicht erkennen, dass sie im menschlichen Leben als großer Religionsführer die gläubigen Anhänger nicht dem Himmelreich nähergebracht, sondern noch weiter davon weggeführt haben, und ebenso nicht, dass keine Religion in dieser und den jenseitigen Fallwelten von mir stammt. Weil sie dies nicht annehmen wollen, sind die meisten von ihnen verärgert und sehr auflehnend, schließen sich wieder den vielen jenseitigen erdgebundenen Wesen aus ihrer Glaubensgemeinschaft an und lassen sich von ihnen hochheben. Ihnen erzählen sie, dass mein Liebegeist ihrem Wesen auf Erden eine neue Aufgabe übertragen hätte, weshalb sie in der Wartestellung zu einer neuen Inkarnation wären, um noch Größeres in dieser Welt für mich, Gott im Ich Bin, und die Gottgläubigen zu

vollbringen. Manche blindgläubigen Religionsführer nehmen manchmal Jahrhunderte an Wartezeit im erdgebundenen Jenseits in Kauf, um sich ihren drängenden Wunsch, wieder einmal im Scheinlicht dieser Welt zu stehen, zu erfüllen. Sie merken die lange jenseitige Wartezeit nicht, da die Lichtwesen aufgrund der kosmischen Harmonie im Bewusstsein kein Zeitgefühl enthalten. Solche Wesen wirken in dieser Welt aus dem erdgebundenen Jenseits emsig mit, ihre religiöse Organisation zu unterstützen bzw. die inkarnierten Glaubensführer mit bedrängenden Impulsen in ihre Richtung zu weisen.

Nur sehr wenige Glaubensführer kommen nach ihrem Ableben auf den Gedanken, dass sie mich herzlich nach dem Grund fragen, warum sie als Lichtwesen noch unter den Menschen sind und warum ich sie nicht gleich ins Himmelreich aufgenommen habe. Ich erkläre ihnen über himmlische Lichtboten, warum sie keine Anziehung zu den himmlischen Lichtwelten erhalten haben und deshalb noch erdgebunden sind. Sie können es im ersten Moment nicht fassen, dass sie sich durch ihr menschliches Leben als Religionsführer so weit vom himmlischen Leben entfernen konnten, und meinen verzweifelt, dass sie doch nach den Vorgaben ihrer religiösen Lehre, die angeblich von mir stammt, gelebt hätten. Ihnen fällt es sehr schwer, meinen Bilderklärungen über das Leben der himmlischen Wesen Glauben zu schenken. Gelingt dies dennoch manchen mit einer demütigen Haltung, dann zeigt ihnen mein Liebegeist durch weitere Bilder mit sinngemäßen Aussagen über die Lebensweise der himmlischen Wesen, welche Belastungen sie zuerst in ihrem Bewusstsein anschauen und dann mit der himmlischen Lebensweise vergleichen sollten. Sie haben die Freiheit, die ihnen nun bewusst gewordenen Verstöße gegen die himmlischen Lebensregeln herzlich zu bereuen und mir in ihrem Lebenskern zur Umwandlung zu übergeben oder auch nicht. Nur durch die Befreiung von aufgenommenen Ungesetzmäßigkeiten aus ihrer irrealen religiösen Lehre wird eine sehr belastete Seele eine größere geistige Übersicht erhalten, um nach und nach weitere Fehler und Schwächen zu erkennen, die mit den edlen Eigenschaften, sanften Wesenszügen und der herzlichen Lebensweise himmlischer Wesen nicht im geringsten etwas zu tun haben. Erst dann schwingt der seelische Lebenskern höher und der Seele wird es dadurch möglich, sich aus der magnetischen Anziehungskraft der Erde oder von den dunklen jenseitigen Religionsplaneten zu befreien und heimwärts zu streben. In dieser Phase kann sie die für den himmlischen Rückweg sehr wichtigen zweipoligen himmlischen Kräfte in sich aufzunehmen, die Gläubige auf Erden oder jenseitigen Planeten aus ihrem seelischen Herzen (Lebenskern) als Fürbitte hervorbringen und ihr zudenken.

Meine Schilderung von der traurigen Gegebenheit eines ins Jenseits gegangenen Religionsführers gilt auch für religiös gebundene Menschen, die durch weltliche und religiöse Irreführungen solch ein gegensätzliches personenerhebendes Leben noch unterstützen bzw. religiös hochgestellte Menschen bejubeln. Die meisten von ihnen sprechen nur vorgegebene Gebete aus dem Verstand, wobei es zu keiner Herzensregung ihrer Seele kommt. **Sie finden erst dann von ihren Verstandesgebeten zum inneren Herzensgebet, wenn sie wieder auf mich, den unpersönlichen Liebegeist, ausgerichtet sind. Das heißt, wenn**

sie sich von der personenerhebenden weltlichen Lebensanschauung und Anbetung eines hochgestellten himmlischen Wesens, das es im himmlischen Sein wegen der gerechten Wesensgleichheit nicht gibt, ganz verabschiedet haben, mit meiner inneren Hilfe schrittweise in die Demut und Bescheidenheit zurückgekehrt sind und unauffällig im Hintergrund leben.

Wenn hochgestellte Geistliche nur für einpolige Negativkräfte aus Verstandesgebeten empfänglich sind, dann ist das ein großer Nachteil für sie, da sie von den gegensätzlichen Kräften sehr beeinflusst werden, eine sehr niedrige Schwingung aufweisen und ihre Seelen dadurch noch erdgebundener werden. Doch für sesshafte Seelen in dieser Welt ist die Erdgebundenheit nicht so schwerwiegend, weil sie sich nämlich ein Wunschprogramm für eine erneute Inkarnation vorgegeben haben, das sie sich unbedingt erfüllen wollen, ohne an die himmlische Rückkehr zu denken.

Wenn der Seele eines ehemaligen irdischen Religionsführers im erdgebundenen feinstofflichen Jenseits bewusst wird, dass sie sich nicht mehr in ihrem physischen Körper befindet, dann will sie natürlich die große Schau um ihren Leichnam sehen. Das hebt ihre Würde und ihren Stolz enorm an und bestärkt sie in dem Glauben, dass ihr Mensch tatsächlich nur gute Werke für die Gläubigen seiner Religionsgemeinschaft getan hätte. Die Lobreden und Huldigungen nimmt sie mit großer Freude auf und genießt sie. Doch einmal ist der große Rummel um ihre Person vorbei. Keiner betet dann mehr für sie, weil die irdische Zeit fortgeschritten ist. Die einst gelobte, angebetete und erhobene Persönlichkeit wird von den religiös Gebundenen und Hochgestellten vielleicht eines Tages selig- oder sogar heiliggesprochen. Doch danach verstummt alles um seine frühere Person, die in allen weltlichen Gesellschaftsschichten und bei vielen Staatsführern sowie bei den religiösen Anhängern sehr geachtet war.

Was geschieht nun mit einer derartig ausgerichteten Seele im erdgebundenen Jenseits, werdet ihr vielleicht fragen.

Sie hält sich als Seele wieder unter den kirchlichen Obrigkeiten in der Welt auf und mischt unsichtbar rege bei deren Tätigkeiten mit, damit die Religionsgemeinschaft, in der sie einst als eine große weltliche Persönlichkeit viel galt und viele gläubige Menschen und auch Atheisten täuschte, äußerlich glaubwürdig bleibt. Doch ihre täuschende Lebensweise ist einer derartig verpolten Seele nicht bewusst. Sie glaubt tatsächlich, sie wäre im menschlichen Leben ein guter Mensch mit hervorragenden Führungsqualitäten gewesen und hätte gute Werke vollbracht. Diese wären es, so glaubt sie, die mir, dem Liebegeist, gefielen und ihrem Menschen dazu verholfen hätten auf das Podest zu gelangen. Doch diesen Trugschluss redet sie sich deshalb ein, weil die religiösen Seelen um sie herum ihr menschliches Leben mit Lobreden immer wieder hochheben. Sie fühlt sich tatsächlich weiterhin im erdgebundenen Jenseits als ein von meinem universellen Liebegeist auserwähltes Wesen, das berufen und befähigt war, dieses hohe religiöse Amt und den höchsten Titel zu tragen.

Tatsächlich war ihr menschliches Leben auf Selbsttäuschung programmiert und dies geht im erdgebundenen Jenseits ebenso weiter. Solche Seelen vermögen sich selbst nicht zu erkennen und schon gar nicht, wie sie wirklich ins Himmelreich kommen können. Sie glauben irrtümlich, mein Liebegeist ließe sie unter den Menschen deshalb noch verweilen, um den Kirchenführern in der Welt nützliche Weisungen aus ihren Lebenserfahrungen durch Gedankeneingebungen aus dem unsichtbaren Jenseits zu übermitteln.

Wahrlich, wenn jemand von euch sie im erdgebundenen Jenseits sehen könnte, dann käme er aus dem Staunen nicht heraus. Selbst nach Hunderten vergangener irdischer Jahre hat sich bei diesen Seelen gegenüber dem irdischen Leben nichts verändert. Sie gehen immer noch in ihrer gewohnten, besonderen und sie erhebenden Bekleidung durch die Stadt, in der sie früher lebten, und lassen sich von den erdgebundenen Seelen, die sich ebenso wie früher noch dort aufhalten, fürstlich begrüßen. Einige gehen, wie zu ihren irdischen Lebzeiten, noch vor ihnen in die Knie, bekreuzigen sich und sprechen „Gelobt sei Jesus Christus“. Wahrlich, diese gläubigen und ehrfürchtigen Seelen sehen in den hohen Persönlichkeiten immer noch ihr lebendes Vorbild und ein von mir, dem universellen Liebegeist, auserwähltes Wesen. Sie richten sich weiterhin nach ihren früheren Weisungen, weil diese in ihnen gespeichert vorliegen.

Wer die in die Knie gehenden Seelen sehen könnte, der würde erkennen, welch große Ehrfurcht sie früher vor solch erhobenen Menschen hatten, und deshalb verhalten sie sich im erdgebundenen Jenseits genauso selbsterniedrigend. Obwohl schon eine große Anzahl irdischer Jahre vergangen ist, ändert sich bei den Gläubigen im erdgebundenen Jenseits nicht viel. Sie bleiben weiterhin an ihre Glaubensführer gebunden und schauen zu ihnen auf, weil sie ihnen zu ihrer irdischen Zeit blind glaubten und vertrauten.

Ihr werdet nun vielleicht eine weitere Frage an mich, den himmlischen Liebegeist im Ich Bin, stellen: Wie ist es den erdgebundenen Seelen überhaupt möglich einmal ins Himmelreich zurückzukehren? Wie können sie dies erreichen, wenn sie von der Vergangenheit ihres menschlichen Lebens nicht loskommen?

Nun, die religiös gebundenen jenseitigen Wesen (Seelen) sind innerlich von mir, dem Liebegeist, in ihrem Herzen (Wesens-Lebenskern) und auch von außen von den reinen himmlischen Wesen lange Zeit nicht ansprechbar. Sie wollen sich lieber von den hohen Würdenträgern ihrer Glaubensgemeinschaft beraten lassen. Das können sie auch ungehindert tun, denn mein Liebegeist lässt ihnen hierzu die Freiheit. Doch was dabei herauskommt, das ist wahrlich eine große Tragödie für die leichtgläubigen religiösen Seelen, die nie etwas hinterfragen und sich keine Gedanken darüber machen, ob die Ratschläge und Belehrungen ihrer erhobenen Glaubensführer, wie sie ins himmlische Sein zurückkehren können, mit der himmlischen Realität und Wahrheit übereinstimmen.

Dies ist eine sehr traurige Tatsache für die erdgebundenen Wesen, weil sie dadurch nicht in der Lage sind, das geistige Leben umfangreicher zu ergründen. Sie bleiben geistig orientierungslos und gehen wieder, unwissend über die Realität des himmlischen Lebens, zur Wiedergeburt ins menschliche Leben der Täuschungen. Sie werden von den jenseitigen führenden Geistlichen förmlich dazu gedrängt, weil sie in dieser Scheinwelt viele religiöse Anhänger benötigen, um ihre Glaubenslehre wie gehabt gut aufrechtzuerhalten.

Die Praktiken der irdischen Glaubenslehre verfolgen die ehemaligen führenden Geistlichen einer Glaubensgemeinschaft im erdgebundenen Jenseits unverändert weiter und natürlich belehren sie ihre früheren Gläubigen wie gehabt mit ihrer Irrlehre, die sie immer in die gleiche Sackgasse führt, aus der sie kaum herauskommen. Dies gilt ebenso für die gläubigen Menschen und dann für ihre Seelen im Jenseits, wenn sie nicht endlich damit beginnen durch ihr eigenes Bemühen ein neues Wissen über das unsterbliche kosmische Leben aus der himmlischen Quelle meiner Liebe aufzunehmen, um geistig zum religionsfreien Leben zu erwachen. Nur durch eine *religionsfreie Lebensweise* reinigt und erweitert sich ihr seelisch-menschliches Bewusstsein am schnellsten und dadurch erspart sich ihre Seele leidvolle jenseitige Umwege.

Erst dann ist eine jenseitige Seele empfänglich für die Hinweise der himmlischen Lichtboten, die sie in die himmlischen Grundregeln, Eigenschaften und Verhaltensweisen der himmlischen Wesen langsam einzuweisen versuchen. Doch sie belehren eine Seele nicht nach den menschlichen Lehrgrundsätzen und Verhaltensweisen, sondern geben ihr nur die inneren Bildmitteilungen mit Informationen unverändert weiter, die sie aus dem himmlischen Liebestrom meines unpersönlichen Liebegeistes im Ich Bin empfangen haben. Erst diese wissensreiche, weitsichtige Bildersprache meines Liebegeistes öffnet ihnen die geistigen Augen. Im ersten Moment ist die ehemals falsch belehrte Seele wie benommen und sprachlos und sie kann es nicht fassen, dass sie einer Glaubenslehre so lange blind nachgegangen ist, ohne sich tiefere Gedanken über ihr inneres Leben gemacht zu haben. Im irdischen Leben hat ihr Mensch nicht nach tieferen Aussagen über die himmlischen Lebensweisen gesucht, weil er seinem geistig einengenden religiösen Lehrwissen hörig war. Deshalb konnte sie geistig nicht zum inneren Leben erwachen und im Tiefschlaf ihres Menschen neues Wissen über die himmlischen Lichtboten aufnehmen. Nur dadurch wäre es ihr möglich gewesen, ihre neuen geistigen Erkenntnisse ihrem Menschen durch ständige Impulse zu übertragen. Da ihr die Bewussteinserweiterung im menschlichen Leben nicht möglich war, kam sie nach dem Ableben ihres Menschen im erdgebundenen Jenseits geistig unverändert an und geht traumwandlerisch weiter ihrer früheren irdischen Lebensanschauung nach.

Leider ergeht es so den meisten religiös gebundenen Menschen und deren Seelen, die dann im erdgebundenen Jenseits ankommen und oft sehr darüber erstaunt sind, warum sich bei ihnen im Äußeren nicht viel verändert hat. Sie gehen erdgebunden, wie ehemals im menschlichen Körper, über diese Erde, betrachten dieses und jenes in der Welt und kommen erst dann dahinter, dass sie ihren irdischen Körper nicht mehr haben, wenn ihnen kein Mensch

auf ihr Ansprechen eine Antwort gibt. Anfangs vermuten sie, dass sie entweder einem Schwerhörigen begegneten oder einem Menschen, dem ihre Reden gleichgültig sind, weil er darauf nicht reagierte. Erst wenn sie länger ernsthaft darüber nachdenken, werden sie den himmlischen Lichtwesen begegnen, vorausgesetzt sie wollen angesprochen werden. Geschieht dies von Herzen, dann geben ihnen die himmlischen Lichtwesen kurz ein paar Bilder ins Bewusstsein, damit sie daraus erkennen können, dass sich nun für sie frei und ungezwungen die gute Möglichkeit bietet, meinen Liebegeist zu fragen, was sie geistig noch nicht verstehen und einordnen können und immer wieder beschäftigt. Bisher konnten sie hierzu keine klare und verständliche Erklärung finden, weil ihr Bewusstsein mit falschen Informationen aus der Erdenzeit überdeckt war.

Ihr nach der himmlischen Wahrheit suchenden Menschen, könnt ihr nachvollziehen, dass eine religiös gebundene Seele im Jenseits große Schwierigkeiten hat meine Hilfestellungen anzunehmen? Wahrlich, die meisten der religiös irregeführten Gläubigen, die in ihren vielen menschlichen Leben und somit lange Zeit an ihre religiöse Gemeinschaft gebunden waren, wollen meine Aufklärungen über himmlische Lichtboten nicht haben. Sie lehnen sie deshalb ab, weil ihre Rückerinnerungen aus dem menschlichen Leben in ihrem Bewusstsein wieder aktiv wurden und sie massiv beeinflussen. Diese lassen es nicht zu, dass die Seelen ihre einstigen Belehrungen aus einer Glaubenslehre zur Seite stellen. Sie kümmern sich dann nicht mehr um die kurz eingeblendeten Bilder meines Liebegeistes über himmlische Wesen, weil sie ihnen keinen Glauben schenken wollen, und gehen mit ihren verschatteten Lichtkörpern wieder dem nach, was ihnen früher im irdischen Leben Spaß machte. Nun sind sie Zuschauer der Menschen und beeinflussen diese so lange massiv mit Impulsen, bis sie ihren Interessen nachgehen. Sie begleiten sie zu Sportstätten und Veranstaltungen jeder Art, so wie sie als Menschen in ihren Interessen ausgerichtet waren.

Sie gehen überall dorthin, wo Menschen ihrer Wellenlänge ähnlich leben. Diese versuchen sie mit Gedankenimpulsen mehr oder weniger zu beeinflussen und treten oft in ihre Aura ein, damit sie mit den Menschen alles Weltliche auf der Gefühlsebene intensiv miterleben können, und kümmern sich wenig darum geistig weiter zu reifen. Sie sind zwar traurig darüber, dass sie ihren früheren menschlichen Körper nicht mehr haben, begnügen sich aber bald mit ihrem feinstofflichen Leben. Ihre Ausrichtung ist immer noch die gleiche, in der sie auch zu ihrer menschlichen Zeit gelebt haben. Sie bemerken zwar, dass ihnen das jenseitige erdgebundene Leben ab und zu langweilig wird, doch sie wollen diese Welt nicht verlassen, weil sie keine Möglichkeiten haben in andere Welten zu schauen, um einen Vergleich mit ihrem gegenwärtigen Leben herzustellen. Diese Einstellung haben viele gläubige Menschen auf der Erde sowie derartig ausgerichtete Seelen im erdgebundenen Jenseits. Was soll ihnen mein Liebegeist über himmlische Lichtboten oder über himmlische Künder, die aus ihrem Inneren, meiner himmlischen Liebequelle, schöpfen, an Wissen noch anbieten, damit sie zur

Vernunft und Veränderung ihres Lebens kommen und sich ihr Bewusstsein endlich auf die himmlische Rückkehr einstellt?

Stolze religiöse Seelen verhalten sich im Jenseits gegenüber meinen Lichtboten, die ihnen ein reichhaltiges Wissen von mir anbieten, oft aggressiv und benehmen sich daneben, obwohl sie sich für gottgläubig halten und so tun, als ob sie wieder ins Himmelreich zurückkehren wollten. Erfüllen sich ihre eigenwilligen Wünsche und Vorstellungen nicht, dann beschweren sie sich bei den reinen himmlischen Wesen, werden frech oder beschimpfen sie mit unschönen Ausdrücken. Nicht selten klagt eine religiös gebundene Seele mich, den universellen Liebegeist, und die reinen Lichtwesen an, weil sie fälschlicherweise glaubt, ich hätte sie im Erdenleben und nun auch im Jenseits im Stich gelassen und würde sie mit der Erdgebundenheit bestrafen.

Bitte seid euch dessen bewusst: Jede Seele geht immer freiwillig ins irdische Leben und bestimmt selbst, wo und wie sie im menschlichen Kleid leben möchte. In ihr unbegrenzt freies kosmisches Leben mischen sich mein Liebegeist und die himmlischen Wesen nicht ein!

Die enttäuschte und mich, den himmlischen Liebegeist, anklagende Seele hatte sich ihr menschliches Leben, das von großem Leid geprägt war, anders vorgestellt. Da sie in ihrem menschlichen Körper im Eigenwillen und in einer persönlichen Hochstellung lebte, deshalb konnten mein Liebegeist und auch die himmlischen Lichtboten sie von innen nicht erreichen. Ein gravierender Schicksalsschlag veränderte ihr menschliches Leben und sie musste dadurch mit ihrem Menschen sehr leiden. Da ihr Mensch geistig unwissend und unaufgeklärt über die himmlischen Lebensregeln und über das weltliche Leben war, das nur auf Täuschung ausgerichtet ist, glaubte er der religiösen Annahme, dass ihn mein Liebegeist für eine Schuld schwer bestraft hätte und er deshalb körperlich und seelisch leiden musste. Mit der gleichen Einstellung geht die Seele ins Jenseits hinüber. Sie grübelt über ihr menschliches Leben nach und kommt zu der falschen Vermutung, ich hätte sie im Stich gelassen, weil sie sich ihre Vorstellungen und Wünsche nicht erfüllen konnte. Sie glaubt auch, ich müsse ungerecht sein, weil ich sie und ihren Menschen mit viel Leid bestraft hätte, und findet auch keine Erklärung dafür.

Sie denkt weiter über mich, das zentrale universelle, unpersönliche Wesen (Liebegeist) nach, das sie nicht schauen kann, weil ich kein personifiziertes Wesen bin. Dies weiß sie aber noch nicht, weil sie in ihrer Glaubensgemeinschaft darüber anders belehrt wurde. Sie nimmt an, Gott, der Liebegeist, müsse aus zwei männlichen Lichtgestalten bestehen, nämlich aus Gott-Vater und seinem Sohn Jesus Christus, die das ganze Universum einmal mit großer Herzlichkeit, Güte und Liebe, und dann, wenn sie es für notwendig halten, mit großer Strenge und Unbarmherzigkeit regieren würden.

Sie denkt noch weiter über die Welt nach und kommt zu dem Ergebnis: In der Welt gibt es viele schlechte Menschen, deshalb müsse mein Liebegeist gewaltsam in das Weltgeschehen

eingreifen und die Menschen nach meinem Willen umerziehen. Ich sollte in der Welt endlich für Ordnung sorgen, da sie irregeführt glaubt, dass diese Welt doch aus meiner Schaffung stamme. Außerdem müsse ich unbedingt wieder die Gerechtigkeit herstellen, damit Verbrechen, Hunger und Not sowie menschliches und seelisches Leid endlich aufhören. Wahrlich, die Gedankenspiele der Seele sind mit Anklagen gegen mich, den Liebegeist, und dem Wunsch nach radikalem Vorgehen vermischt.

Sie geht immer weiter in den großen, dunklen Bereich ihrer Fantasiewelt hinein, weil sie das ungerechte und leidvolle Leben der Menschen nicht mehr ertragen kann, und deshalb werde ich, der Liebegeist, dafür verantwortlich gemacht. Solch einer erregten und zornigen Seele mit einer sehr dunklen Aura will sich kein himmlisches Wesen nähern, weil es nur ihre aggressive und anklagende Bewusstseinsreaktion in dunklen Bildern gegen mich, den Liebegeist, aufnehmen müsste. Wenn eine jenseitige Seele einen Kontakt mit den himmlischen Wesen wünscht, dann begeben sich nach meiner Weisung und Herzensbitte freiwillige Lichtwesen zur ihr. Doch wenn eine Seele in einen Wutausbruch kommt, dann wenden sie sich sofort von ihr ab und lassen sie allein. Doch sie hat die unbegrenzte Freiheit, weiterhin in dieser Art und Weise unverändert zu denken und zu leben, obwohl sie sich dadurch nur schadet bzw. sich selbst benachteiligt. Das beinhalten die himmlischen Lebensgrundsätze für alle reinen und auch belasteten Wesen. Daran halten sich mein Liebegeist im Ich Bin und alle reinen Lichtwesen. Sie werden nicht versuchen ein Wesen der Gesamtschöpfung in irgendeiner Art und Weise zu beeinflussen. So ein gesetzwidriges Verhalten einer Seele wirkt sich sehr nachteilig für ihren Energiehaushalt und ihre Bewusstseinsschwingung aus, weil sie dadurch stets neue negative Überdeckungen, das bedeutet Verstöße gegen die himmlischen Lebensregeln, auf sich nimmt.

Nun, wie ihr aus meiner Schilderung über die aufsässige, aber gläubige Seele erfahren habt, sind in der Welt der Täuschungen viele Irrlehren über mich, den unpersönlichen Liebegeist, und die himmlischen Lebensrichtlinien verbreitet. Deshalb wissen viele gottverbundene Menschen nicht, was sie glauben sollen. Sie suchen nach tiefgründigem Wissen über mich, dem zentralen universellen Liebewesen, und das Jenseits. Die meisten von ihnen sind seit ihrer Geburt durch ihre Eltern zwangsweise einer religiösen Gemeinschaft zugehörig gemacht worden. Wenn sie erwachsen sind, dann fühlen sich manche darin unwohl, weil die Glaubenslehre ihrem seelischen Bewusstsein nicht mehr entspricht bzw. sie inzwischen geistige Fortschritte machen konnten und dadurch zu anderen Erkenntnissen gelangt sind. Irgendwann einmal kommen sie mit religiösen oder geistig orientierten Menschen in Kontakt, die ihnen in ihrer Ausstrahlung und Freundlichkeit gut gefallen. Diese bieten ihnen religiöses oder esoterisches Wissen zum Lesen an. Sie studieren den geistigen Inhalt und haben daran Gefallen. Nun entschließen sie sich dazu, die Menschen dieser Lehre oder geistig orientierten Gruppe näher kennenzulernen, vertrauen ihnen und schließen sich ihnen durch eine Mitgliedschaft an. Dies können sie in ihrer Freiheit und in ihrem inneren Drang, der himmlischen Wahrheit näherkommen zu wollen, auch tun. Doch sollten sie von Beginn an vorsichtig

sein, denn dort, wo die geistige und menschliche Freiheit durch das gelehrte Wissen und im Leben eingeschränkt wird, ist mein Liebegeist fern. So eine Lebensweise führt sie in die Abhängigkeit einer Glaubenslehre und eines Oberhauptes der Glaubensgemeinschaft. Eines Tages glauben sie ihren Predigten aufs Wort. Doch das ist sehr gefährlich für sie, weil die Seele und auch das menschliche Ober- und Unterbewusstsein diese dem Sinn nach speichert.

Bitte seid euch dieser Gesetzesaussage sehr bewusst: Die gesamten Speicherungen religiöser und weltlicher Art werden von der Seele und vom menschlichen Ober- und Unterbewusstsein nicht nur registriert, sondern zu einem Gesamtbild zusammengefügt. Dieses steuert das menschlich-seelische Bewusstsein und dadurch können der Mensch und auch die Seele nicht anders denken. Das gespeicherte Wissen, z. B. von einer Glaubenslehre, teilt sich immer im Oberbewusstsein mit und der Mensch reagiert sehr empfindlich, wenn jemand zu ihm über eine andere religiöse Glaubensanschauung oder ein ihm unbekanntes geistiges Wissen spricht.

Auf die gleiche Art und Weise reagiert eine eingeschüchterte blindgläubige oder religiös-fanatische Seele im Jenseits. Sie sträubt sich sehr, ein logisches, freiheitsorientiertes, kultfreies himmlisches Wissen aufzunehmen, das ihrer Glaubenslehre nicht entspricht. Sie hat sich sehr an die wiederholt gleich ablaufenden feierlichen Bräuche und Zeremonienhandlungen eines angeblich von mir, dem himmlischen Liebegeist, geweihten Geistlichen gebunden und kommt davon nicht mehr los. Deshalb haben es die reinen himmlischen Wesen unsagbar schwer an die gläubigen Seelen, die Irrlehren aufnahmen, Kulthandlungen praktizieren und diese energisch noch rechtfertigen, heranzukommen. Nicht nur bei der Anwesenheit eines reinen Lichtwesens, sondern auch in Gesprächen mit anderen belasteten Wesen wehren sie sich massiv dagegen, wenn jemand ihrer religiösen Glaubensanschauung widerspricht. Erhalten sie wieder einmal von mir über himmlische Lichtwesen hinsichtlich ihrer aufgenommenen Glaubenslehre zum Vergleich einzelne himmlische Lebensweisen angeboten, dann kommt sofort ihr Einspruch und sie geraten dabei in Aufruhr. Ihre ablehnende Haltung beachten mein Liebegeist sowie die himmlischen Wesen, die aus dem Ich Bin-Liebestrom meine Wissensmitteilungen schöpfen und unverändert einem Wesen zur neuen Erkenntnis anbieten. Das neue Wissen aus dem größten Schöpfungsspeicher in der himmlischen Urzentralsonne ist immer dem momentanen Bewusstseinsstand einer Seele in den jenseitigen Fallbereichen oder ihrem Zustand der Erdgebundenheit genau angepasst, damit die Seele geistig nicht überfordert wird.

Ihr himmlischen Rückkehrer im Erdenkleid, versucht euch bitte in die freiwillige Aufgabe der himmlischen Lichtwesen hineinzufühlen. Sie geben deshalb keine persönlichen Gesetzesbelehrungen aus ihrem Bewusstsein an andere Wesen, weil ihr himmlisches Leben in der unpersönlichen Weise stattfindet. Aufgrund dessen ist in ihrem Lichtbewusstsein keine einzige belehrende Verhaltensweise gespeichert. Jegliches Schöpfungswissen und alle Informationen, welche die himmlischen Wesen für ihre weiteren Evolutionen und zum Leben

auf ihrem Planeten benötigen, erhalten sie stets entweder aus ihrem Bewusstseinsspeicher (Inneres Selbst) oder von mir, dem universellen unpersönlichen Liebegeist im Ich Bin, aus meinem größten universellen Wesens-Lebenskern in der Urzentralsonne. So wollten es die himmlischen Wesen, da es nur auf diese Weise möglich ist, in der *gerechten Gleichheit* miteinander zu leben.

Infolgedessen sind die himmlischen Wesen von einem belehrenden Verhalten frei. Angenommen, ein himmlisches Wesen würde versuchen den Wesen in den Fallwelten die himmlischen Lebensregeln persönlich zu lehren, dann würde es sich dadurch außerhalb ihres eigenen lehrfreien himmlischen Lebens stellen und ihre Lichtpartikel belasten bzw. verdunkeln. Aufgrund dessen hätte es keine Anziehung mehr zum himmlischen Sein bzw. zu ihrem Heimatplaneten. Doch das tut sich kein himmlisches Wesen an.

Wenn ihr diese sehr bedeutungsvolle himmlische Lebens- und Verhaltensrichtlinie – *die Gleichheit aller Wesen* – schon verstehen und annehmen könnt, dann wäre es für euer ewiges Leben lohnenswert, heute schon im Erdenkleid damit zu beginnen. Ihr habt die gute Möglichkeit, die Wesensgleichheit täglich in eurer Familie, am Arbeitsplatz oder mit den Menschen in eurem Umfeld zu leben. Das bedeutet, wenn ihr keinen eurer Mitmenschen minder oder höher seht, dann erschließt ihr nicht nur die himmlische gerechte Wesensgleichheit in euch, sondern auch die Demutseigenschaft, die so wichtig für die schnelle himmlische Rückkehr ist. Wollt ihr nun ernsthaft damit beginnen oder ist die Wesensgleichheit schon ein Bestandteil eures täglichen Lebens?

* * *

Ich, der universelle Liebegeist, weise euch noch tiefer in die himmlischen Lebensregeln ein, damit ihr es leichter habt das *unpersönliche Leben* der himmlischen Wesen besser zu verstehen, das einst ein Teil eures inneren feinstofflichen Wesens (Seele) war und nach eurer Rückkehr wieder sein wird.

Ihr himmlischen Rückkehrer, geht bitte immer von dieser himmlischen Gesetzmäßigkeit beim Überdenken und Erfassen meiner himmlischen Lichtsprache und der euch noch unbekannten Aussagen und Beschreibungen aus. **Für die himmlischen Wesen bedeutet *unpersönlich leben* sich stets persönlich unauffällig zu verhalten bzw. in keiner Weise persönlich besonders in Erscheinung treten zu wollen. Das ist ein Merkmal ihres demütigen Wesens, das ihnen allezeit ein Zusammenleben in Harmonie, Frieden, Gerechtigkeit und ein glückseliges Dualleben ermöglicht.**

Diese sehr wichtige himmlische Lebensregel wird von den gottverbundenen Menschen leider nicht gelebt, da sie von Kindheit an über ihre Eltern und ihre Umgebung auf ein persönlich auffälliges Leben ausgerichtet und dahingehend auch geschult wurden. Dadurch werden sie

abseits meines göttlichen Lichtes geführt und entfernen sich daher vom unpersönlichen Leben der himmlischen Wesen immer mehr. Deshalb haben es sie und ihre Seelen so schwer, die unpersönlichen himmlischen Lebensweisen von mir, dem universellen Liebegeist im Ich Bin, und den reinen himmlischen Lichtwesen anzunehmen.

Die nicht so sehr belasteten gläubigen Seelen, die im Jenseits ab und zu religiöse oder geistige Fragen haben, wollen diese aber lieber von den himmlischen Wesen beantwortet haben, obwohl es ihnen entsprechend ihres Bewusstseinszustandes möglich wäre, mich innerlich aus ihrem Lebenskern, wo ich ihnen am nächsten bin, zu hören und die Antwort zu empfangen. Das sind sie von ihrem persönlich ausgerichteten früheren Leben so gewohnt und deshalb fällt es ihnen sehr schwer umzudenken und innerlich unpersönlich zu leben, so wie es die himmlischen Wesen tun. Ihr persönlich ausgerichtetes menschliches Leben hat sie so sehr geprägt, dass sie sogar schon bei der geringsten Meinungsverschiedenheit beginnen mit ihrem Wissen selbst zu lehren. Diese ungesetzmäßige Verhaltensweise wenden sie gegenüber den reinen himmlischen Wesen ebenfalls an. Die himmlischen Wesen staunen nicht schlecht, wenn die belasteten und aufgebrachten religiös geprägten Seelen damit beginnen, sie persönlich mit ihrem konfessionellen Wissen über das himmlische Leben zu belehren. Sie kommen dann derart in Fahrt, dass sich die reinen Wesen sofort von ihnen verabschieden.

Wie ihr daraus erkennen könnt, haben es die reinen himmlischen Wesen mit religiös gebundenen und esoterisch geprägten Seelen in den jenseitigen Fallbereichen nicht leicht. Sie sind oft so verzweifelt über das widerspenstige Verhalten dieser Seelen, dass sie ihre himmlische Heilsplanaufgabe, die sie einst freiwillig übernommen haben, mir, dem Liebegeist, zurückgeben.

Solche Geschehnisse erleben die reinen Wesen im Fallsein immer wieder. Die jenseitigen religiös gebundenen Seelen sind von ihrer Glaubenslehre oder einem anderen esoterischen Wissen ebenso fest überzeugt, wie sie es auf Erden waren. Sie betrachten mich, den unpersönlichen Liebegeist, als eine übermächtige universelle Führerperson, obwohl die himmlischen Wesen ihr Leben keinem personifizierten Wesen in die Hände gaben und sich auch nicht von mir führen lassen, weil sie mir sonst unterwürfig wären bzw. ich über ihnen stehen würde und in ihr Leben willkürlich eindringen könnte. Doch dies wird nie geschehen, weil sie mich ihnen allezeit ebenbürtig bzw. wesensgleich geschaffen haben. Könnt ihr unser himmlisches, unantastbares, freies und uneingeschränktes Leben in gerechter Wesensgleichheit geistig schon verstehen?

An dieser Stelle möchte mein Liebegeist die unwissenden Menschen über das himmlische unpersönliche Leben ausführlich informieren, da dieses Wissen von ihrem verschütteten seelischen und menschlichen Bewusstsein nicht freigegeben wird. So ihr wollt, nehmt bitte das folgende himmlische Offenbarungswissen zur geistigen Erweiterung an.

Ein personenbezogenes Leben mit führenden himmlischen Wesen fand noch in den feinstofflichen Vorschöpfungen unserer Schöpfungseltern statt, weil es im himmlischen Sein für eine unpersönliche Lebensweise noch zu wenige ausgereifte feinstoffliche Schöpfungsteilchen gab und die himmlischen Wesen noch keine ausreichenden Wissens- und Lebenserfahrungen miteinander, mit ihren Dualwesen und den Schöpfungsteilchen hatten. Sie mussten auch geistig noch weiter reifen und vieles ausprobieren, bevor sie sich dazu entschlossen haben, ein zentrales unpersönliches Gottheitswesen, mich, den Liebegeist, für ihre himmlische Schöpfung zu erschaffen, das in der Herzlichkeit, Freundlichkeit und in den liebevollen Empfehlungen freiwilliger Handlungen und neuer Schaffungen an Genialität nicht zu übertreffen ist. Nur dadurch war es ihnen möglich in ein unpersönlich geführtes Leben überzugehen, in dem keine Regentschaft eines persönlichen Wesens erforderlich ist.

Die himmlischen Wesen haben dies so in einer demokratischen Abstimmung beschlossen. Sie schufen mich, den Liebegeist, ein zentrales unpersönliches Gottheitswesen – ich werde von ihnen in ihrem herrlichen Evolutionsleben unter anderem als das „Liebe und Licht verschenkende Schöpfungsherz“ oder „Sonne ihres Herzens“ bezeichnet – mit großer Hingabe und Glückseligkeit in ihren Herzen. Nachdem ich von ihnen mit ihren dafür bereitgestellten Kräften – die sich in der Urzentralsonne für kosmische Notfälle befanden – für ein herrliches Schöpfungsleben mit Koordinierungsaufgaben der Welten und mit einer Beratungsfunktion für die Wesen geschaffen wurde, strömte aus meinem Herzen, dem größten Wesens-Lebenskern der Schöpfung mit zwei ständig pulsierenden Teilchen zur Energieerzeugung und Wiederaufbereitung verbrauchter Energien, ein Jubelausstoß an Liebeenergien in unbeschreiblichem Ausmaß in die ganze Schöpfung. Meinem unbeschreiblichen Freudenausbruch der Glückseligkeit über meine universelle Lebensexistenz schlossen sich alle himmlischen Wesen, die unterschiedliche Evolutionsstände hatten, und auch die Naturreiche sowie alle Sonnen und Planeten an bzw. haben mit mir gejubelt. Diesen kosmischen Augenblick der Schaffung meines unpersönlichen Wesens, an der alle damaligen Schöpfungswesen mit Begeisterung und größten Herzensempfindungen beteiligt waren, werde ich in meinem unübertrefflich riesigen, pulsierenden Herzen in der Urzentralsonne immer dankbar und glückselig bewahren.

Die damaligen himmlischen Schöpfungswesen haben mich bei meiner Erschaffung mit den schönsten Empfindungen und Gefühlen ihrer Herzen für alle Ewigkeit reichlich beschenkt. Ihr gesamtes Weisheitswissen, alle Erfahrungen aus den Vorschöpfungen und ihre unbeschreiblich große Herzlichkeit speicherten sie in mein Wesen. Nun kann ich mich als universeller Liebegeist – mir wurden von Menschen, den jenseitigen Wesen in den Fallbereichen und den himmlischen Wesen unterschiedliche Namen gegeben – aus der Urzentralsonne im Ich Bin-Liebestrom an die reinen Lichtwesen in einer derart hohen Herzensschwingung verströmen, wie dies keines von ihnen aus sich heraus weitergeben kann. Dass ich, der unpersönliche Liebegeist, an die personifizierten himmlischen Wesen für ihre weitere Evolution eine so

große Fülle an Weisheitswissen und unbeschreiblicher Herzlichkeit weitergeben kann, versetzt mich immer wieder einmal in eine innere Glückseligkeit und einen Jubelzustand.

Anmerkung: Wer sich tiefgründiger über die Erschaffung des unpersönlichen himmlischen Liebegeistes informieren möchte, der ist herzlich eingeladen die folgende bedeutende Botschaft zu lesen: **„Erschaffung des genialsten und herzlichsten unpersönlichen Wesens – Gott – durch himmlische Wesen“**

Doch den tief gefallenen Wesen in den lichtschwachen Fallbereichen, die keine Verbindung mit mir wünschen, kann ich die himmlische Wissensfülle in ihrem Inneren und auch von außen über himmlische Wesen oder Künder nicht anbieten. Nur den geistig aufgeschlossenen Menschen und ihren nicht so sehr belasteten Seelen, die sich auf den himmlischen Rückweg begeben haben, kann ich in der gegenwärtigen irdischen Zeit, leider aber nur von außen, durch Künder aus meiner himmlischen Lebensquelle einen kleinen Hauch meiner Herzlichkeit und winzige geistige Tröpfchen aus der gigantischen himmlischen Wissensfülle übermitteln. Sie können mich in ihrem seelischen Herzen nicht vernehmen, weil ihre Schwingung dafür nicht ausreicht. Das kommt daher, weil sie in ihrem Leben zu sehr mit sich selbst beschäftigt waren und durch äußere Ablenkungen sehr nach außen gezogen wurden. Sie bringen keine Zeit mehr dafür auf, mit mir in ihrem Inneren herzlich zu kommunizieren, um im seelisch-menschlichen Bewusstsein höher zu schwingen, damit ich sie über ihre Seele warnen kann, um gefährlichen Lebenssituationen und zwischenmenschlichen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen. Durch ihre innere Ferne zu mir, dem Liebegeist, sind sie überwiegend auf sich selbst gestellt und müssen in dieser gefahrvollen Welt der Täuschungen nun immer schwierigere Situationen überwinden und dazu viele persönliche Probleme bewältigen, die sie aber, wenn sie in meiner inneren Nähe wären, verhindern könnten. Dass die gottverbundenen Menschen ständig mit neuen Schwierigkeiten konfrontiert werden, das war schon früher so und ist auch heute noch die Absicht der unsichtbaren erdgebundenen und unverbesserlichen Fallwesen, damit diese mich, den Liebegeist, vergessen und ebenso geistig orientierungslos wie die Menschen aus dem Fall leben. Wahrlich, so werden sie immer noch energieloser und sind dadurch für mehr oder weniger schwere Erkrankungen anfälliger und in Gefahrensituationen ohne himmlischen Schutz. Durch ihre geistige Unwissenheit und die religiöse Irreführung erkennen sie die vielen Gefahren nicht, in denen sie sich in dieser Scheinwelt stets befinden. **Wann erlangen die gottverbundenen Menschen, die schon viele beschwerliche und leiderfüllte Inkarnationen durchlebt haben, endlich die geistige Weitsicht, um zu erkennen, dass jede ihrer seelischen Einverleibungen in ein physisches Kleid ein sehr riskantes und schmerzerfülltes Abenteuer ist? Ich spreche euch aus dem Inneren des Künders an: „Kommt nun heim, ihr habt genug für die tief gefallenen Wesen getan! Ich möchte euch nicht mehr leiden sehen!“**

Vieles könnte mein Liebegeist euch nach der himmlischen Wahrheit suchenden Menschen zur Aufklärung und zum Selbstschutz noch mitteilen, doch die irdische Zeit, die der Künder zur Verfügung hat, reicht dafür nicht aus, da er nicht nur dafür lebt, um meine himmlischen Botschaften zu empfangen.

Jeden Tag zahlreiche Stunden zu sitzen, um konzentriert mein Liebewort aus dem Inneren zu empfangen, es gleichzeitig niederzuschreiben und danach noch nach dem Sinn zu prüfen, das schafft kaum ein auf mich, den Liebegeist, ausgerichteter medialer Mensch über viele Jahre ohne gesundheitliche Schwierigkeiten. Bitte versetzt euch in die Situation eines emsigen Künders. Seine nervliche Anspannung bei der inneren Wortaufnahme aus meinem himmlischen Herzen, der universellen Lebensquelle, ist immer enorm groß und durch die lange sitzende Tätigkeit leidet er unter Bewegungsmangel. Das führt dann zu Kreislaufproblemen und Durchblutungsstörungen in der unteren Körperregion.

Ab und zu warnt meint Liebegeist die fleißigen Künder vor Übereifer beim Inneren Wort. Doch wer sie genauer kennt, der weiß, weshalb sie alles geben, was ihnen möglich ist. Ihr seelisches Bewusstsein ist so stark von meinem Liebelicht durchstrahlt, dass ihre Seele die geistige Oberhand über ihren Menschen hat. Sie lässt es zu, dass der Mensch Überstunden bei der Botschaftsaufnahme aus dem Ich Bin-Liebestrom macht, weil sie davon wesentlich profitiert. Bei der Durchgabe einer Botschaft werden ihr viele himmlische Energien geschenkt, die sie für ihre himmlische Rückkehr im Inneren Selbst speichert. Zudem deckt sie mit meiner und der Hilfe himmlischer Wesen im Tiefschlaf des Menschen ihre Verstöße gegen die himmlischen Lebensregeln und herzlichen Eigenschaften rasch auf und bringt sie mir in ihrem Lebenskern bereuend zur Umwandlung. Das ist die schnellste Reinigungsmöglichkeit einer belasteten Seele, die es gibt.

Wenn Künder über mehrere Jahre meine Botschaften aus dem himmlischen Liebestrom aufnehmen, dann wird dadurch ihre innere Seele energetisch stark aufgeladen. In diesem für sie erfreulichen Energiezustand lässt sie den Übereifer ihres Menschen zu – das ist aus ihrer Bewusstseinssicht und auch aus meiner himmlischen Sicht verständlich. Sie riskiert durch ihren Menschen alles, damit geistig verirrte Menschen und ihre Seelen durch meine Botschaftshinweise die himmlische Orientierung wieder erlangen bzw. sich geistig zurechtfinden können. In ihrem Bewusstsein bzw. in ihrer Lichtpartikelstruktur ist sie fortwährend auf das ewige feinstoffliche Leben ausgerichtet. Darum hat sie keine Bange, ihr menschliches Kleid durch den Übereifer ihres medialen Menschen (Künder) vorzeitig zu verlieren, weil für sie das Wirken im himmlischen Heilsplan für die Gesamtschöpfung im Geiste das erfreulichste und höchste Erlebnis ist. Das spürt auch ihr Mensch von innen, darum übergeht er öfter die inneren Warnsignale seiner Körperzellen und auch meine, die ihm mitteilen sich auszuruhen oder seine Tätigkeit zu beenden. Doch mein Liebegeist mischt sich in das selbstständige Vorgehen der Seele und des Menschen nicht ein, weil sie beide freie Wesen sind und

selbstverantwortlich entscheiden können, wie lange sie sich in ihrer Tätigkeit abmühen und ihre Lebensenergien dafür einsetzen.

Versucht euch bitte in die wenigen emsigen himmlischen Künder in der irdischen Vergangenheit und auch in der Gegenwart hineinzuempfinden und sie zu verstehen. Sie sind heute ebenso wie früher in die Energieströme meines Liebegeistes, die in ihr seelisch-menschliches Bewusstsein einfließen, verliebt, weil sie geistig anhebende und beglückende Empfindungen und Gefühle beim Empfang meines Liebewortes haben.

Doch ab und zu ermahne ich sie, sich mit der Botschaftsaufnahme zu mäßigen. Diese Mahnungen können sie aber in ihrer unbegrenzten Wesensfreiheit überhören, weil sie für die eventuell aufkommenden gesundheitlichen Schwierigkeiten selbst verantwortlich sind. Sie befinden sich aber trotzdem im himmlischen Lebensgesetz, weil sich die himmlischen Wesen bei ihren Schaffungseinsätzen neuer Welten oder anderen Aktionen und Beschäftigungen in der Dauer uneingeschränkt lange betätigen können. Darum verstoßen emsige Künder bei wiederholten überlangen Botschaftsaufnahmen nicht gegen die himmlischen Lebensregeln. Doch sie stellen sich gegen die von den früheren Fallwesen geschaffenen Naturgesetze dieser grobstofflichen Welt. Bei der Schaffung des Menschen haben sie zu seinem Lebenserhalt verschiedene chemisch-physikalische Funktionen in die Gene programmiert. Diese erlauben es nicht, dass der menschliche Körper mit seinem Zellenstaat über einen längeren Zeitraum einem Stress ausgesetzt ist bzw. überfordert wird. Das bedeutet, dass ein Mensch, der sich bei seinen geistigen oder körperlichen Tätigkeiten einer großen nervlichen Anspannung länger aussetzt, weil er vergisst, sich rechtzeitig auszuruhen, dies nicht unbeschadet überstehen kann. Wahrlich, der Dauereinsatz eines Menschen, der mehreren Beschäftigungen am Tage nachgeht, ohne sich auszuruhen und sich nur wenig Schlaf zu später Nachtstunde gönnt, wirkt sich einmal auf sein Immunsystem bzw. auf seine Gesundheit negativ aus, weil sich das menschliche Nervensystem zunehmend verkrampft und aufgrund dessen die Zellen eine energetische Unterversorgung erleiden. Wenn der körperliche Erschöpfungszustand länger andauert, dann führt dies eines Tages dazu, dass massive gesundheitliche Störungen auftreten.

Vor vielen kosmischen Äonen haben tief gefallene feinstoffliche Wesen, die durch enorme Verschwendungen ihrer ins Fallsein mitgebrachten himmlischen Energien zunehmend schwächer wurden, jedoch keine zweipoligen Nachschubenergien aus der himmlischen Energiequelle über ihren Lebenskern haben wollten, diese Welt und den Menschen erschaffen. Ihre Absicht war es, sich immer wieder in ein menschliches Kleid zu inkarnieren und ihre Seele durch die aufgenommene grobstoffliche Nahrung, dann durch die energetisch geladenen irdischen Elementarteilchen und dazu auf Umwegen durch hinterlistige Verhaltensweisen bei energiereicheren Menschen mit einpoligen Kräften aufzuladen. Damit die Energien des Menschen – diese werden ihm im Embryonalzustand zu einem Teil von seiner inkarnierten Seele und zu einem geringeren Teil von seiner Mutter in die Genbasen übertragen – nicht zu schnell verbraucht werden, haben die Fallwesen in die atmosphärischen

Schichten des Erdplaneten einen Tag- und Nachtrhythmus programmiert. Diese Funktionsprogramme bewirkten, dass es bei der Erde während ihrer Sonnenumkreisung auf der vorgegebenen Lichtbahn zur Planetendrehung um die eigene Achse kam. In die Gene des Menschen programmierten sie auch Lebensgrundsätze, die auf seine Zellen und sein Oberbewusstsein einwirken, damit die Energien in den Genbasen vom Menschen in nur wenigen irdischen Jahren nicht übermäßig verbraucht werden. Diese lauten sinngemäß: Der Mensch solle täglich nur eine bestimmte Zeit tätig sein und seine Tagesenergien gut einteilen, damit er die im nächtlichen Tiefschlaf aufgenommen Kräfte in den Zellen nicht vorzeitig verbraucht. Er soll sich nach einigen Stunden einer Tätigkeit wieder entspannen, kurz ruhen und sich auch rechtzeitig zum Nachtschlaf begeben, damit seine Zellen aus den Genbasen für den neuen Tag wieder mit ausreichenden Energien versorgt werden können. Diese vorgegebene Gesetzmäßigkeit für den menschlichen Körper haben leider viele Künder nicht beachtet bzw. übergangen. Sie glaubten fälschlich, durch meine ergiebigen Liebekräfte, die sie bei der Inspiration dankbar aufgenommen und körperlich-geistig sehr belebt haben, könnten sie sich über die vorgegebenen menschlichen Lebensgrundsätze hinwegsetzen und trotz ihres Dauereinsatzes von physischen Schäden verschont bleiben. Aus ihrer herzlichen Bereitschaft, im Heilsplan für die Gesamtschöpfung zu wirken, haben sie ihre inneren Körperwarnsignale bezüglich Ruhe, Entspannung und rechtzeitigem Nachtschlaf überhört. Sie fühlten sich durch die zusätzlichen Liebekräfte aus dem Inneren Wort körperlich oft sehr aufgeladen, deshalb konnten sie am Tage ein viel größeres Arbeitspensum leisten. Wegen ihrer körperlichen Energiestärke neigten sie dazu, sich geistig und physisch zu überfordern bzw. ihre Leistungsgrenze durch Unachtsamkeit und Falscheinschätzung zu überschreiten. Wahrlich, unermüdlich war ihr Einsatz und Durchhaltevermögen in vielen Lebensbereichen und sie verausgabten sich geistig und körperlich zu sehr. Ihr eifriger Tatendrang und Unternehmungsgeist wurde in der irdischen Vergangenheit bis in die heutige Zeit vielen Kündern zum Verhängnis. Viele erkrankten schwer oder verloren frühzeitig durch den plötzlich aufgetretenen Herzstillstand ihr physisches Leben. Das Leben vieler aufrichtiger Künder wurde durch Religionsfanatiker auch sehr oft vorzeitig und gewaltsam ausgelöscht, weil sie von mir Aussagen aussprachen oder niederschrieben, die gegen deren religiöse Irrlehre gerichtet waren. Das ist aus meiner himmlischen Sicht eine traurige Tatsache bei Kündern, die für die frühere himmlische Rückkehr der irregeführten, inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen und die Beendigung des Falls ihr Bestes gaben.

* * *

Wahrlich, aus meiner und der Sicht der himmlischen Wesen ist das Wirken im himmlischen Heilsplan – er wurde zur Rückführung aller gefallenen Wesen ins Himmelreich und Vorbereitung für die Vereinigung der geteilten Schöpfung gemeinsam von den

himmlischen Wesen ins Leben gerufen – das Höchste und Wichtigste, wofür sich ein Wesen in der Gesamtschöpfung einsetzen kann!

Sich auf dem dunkelsten Planeten der Fallschöpfung (Erde) zu inkarnieren und auch noch helfend für die tief gefallenen Wesen zu wirken, ist wahrlich die schwierigste Aufgabe, die ein himmlisches Wesen oder ein geistig höher entwickeltes jenseitiges Wesen aus lichtvollen Fallbereichen freiwillig übernehmen kann. Darum ist eine unbeschreibliche Freude im Himmelreich, wenn ein Künder wieder eine Botschaft aufnimmt, weil durch die ihm enorm zufließende Energie aus meinem himmlischen Herzen, der Allseins-Energiequelle, das gesamte Fallsein und zum gerechten Ausgleich auch das himmlische Sein in der Schwingung angehoben werden. Das geschieht deshalb, weil die beiden Schöpfungen energetisch stets ausgeglichen sein müssen, denn sie werden von der gemeinsamen Urzentralsonne am Leben erhalten, bis das gesamte Fallsein ins Himmelreich zurückgeholt wird. Könnt ihr euch dieses bedeutende kosmische Ereignis schon einigermaßen vorstellen?

Große Freude ist bei den himmlischen Wesen und in meinem größten Schöpfungsherzen, wenn es euch herzensguten Menschen gelingt, beständig und zielstrebig den Inneren Weg in eure Lichtheimat zu gehen. Es ist aus meiner himmlischen Sicht auch verständlich, dass es euch nicht möglich ist, geistig so schnell wie ein Künder zu reifen, der ständig aus meiner himmlischen Wissensquelle schöpft. Doch es freut mich sehr, wenn es euch jeden Tag von Neuem wieder gelingt, euch auf mich, den Liebegeist in eurem Inneren, durch euer Herzensgebet bzw. eure herzliche Zwiesprache mit mir gut auszurichten und ihr dadurch im seelisch-menschlichen Bewusstsein höher schwingt. Ich freue mich auch mit eurer inneren Seele, wenn es euch möglich ist, einige Wissensdetails von den edlen himmlischen Wesenseigenschaften in euer tägliches Leben einzubeziehen und euch dadurch wieder ein unschöner Wesenszug oder ein himmlisch fernes Verhalten auffällt und ihr dann herzlich bereit seid, euch positiv zu verändern.

Nehmt bitte die für euch himmlischen Heimkehrer sehr wichtigen Aussagen meines universellen Liebegeistes in euer seelisch-menschliches Bewusstsein auf und denkt einmal tiefgründiger darüber nach:

Durch Selbstehrlichkeit und Ehrlichkeit zu allen Menschen befreit sich eure Seele am schnellsten von aufgenommenen Gesetzesverfehlungen. Die Selbstehrlichkeit ist der kostbarste Schlüssel zur seelischen Befreiung von herrschsüchtigen, scheinfrommen und böswilligen Verhaltensweisen, die es im Himmelreich nicht gibt!

Durch das nach und nach verwirklichte himmlische Wissen aus Botschaften von selbstehrlichen und geistig weit gereiften Kündern kann das seelisch-menschliche Bewusstsein eine ständige geistige Erweiterung erlangen und die Seele des Menschen durch die stetige Befreiung von ungesetzmäßigen Speicherungen dem Himmelreich ein großes Wegstück näherkommen. Ist euch dies schon bewusst geworden?

* * *

Viele gottverbundene Menschen haben aus geistiger Unwissenheit Angstgefühle, wenn sie an ihr menschliches Ableben denken. Sie können sich ein Leben ohne ihren feststofflichen Körper und ohne diese Welt nicht vorstellen. Das dürftige religiöse oder geistige Wissen kann ihnen ihre Angst nicht nehmen. Deshalb versucht mein Liebegeist, den nach der himmlischen Wahrheit suchenden Menschen einige Hinweise zu geben, die ihnen nützlich sein können, die Todesfälle nahestehender geliebter Menschen und die eventuell daraus entstandenen Angstgedanken um ihr Ableben aus einer ganz anderen Sicht zu betrachten, um dann geistig mehr darüber zu stehen.

Wahrlich, eine geistig weit gereifte Seele versucht ihrem Menschen, wenn ein ihm nahestehender geliebter Mensch plötzlich verstarb und er bei dieser Nachricht im ersten Moment traurig wurde und darüber weinte, durch innere Gedankenbilder verständlich zu machen, dass er um ihn nicht trauern soll, weil seine Seele in anderen kosmischen Bereichen weiterlebt. Mit eurem geistigen Wissen und meiner inneren Hilfe wird es euch bald gelingen, über eure schmerzliche Lebensphase hinwegzukommen. **Deshalb bitte ich euch, trauert nicht um Verstorbene, denn sonst zieht ihr deren Seele an und sie empfindet eure traurigen Gedanken und weint sehr über eure tiefe Bedrückung bzw. euren Herzensschmerz. Das führt dazu, dass sie sich von euch nicht lösen kann und eventuell dadurch erdgebunden bleibt.**

Ihr Menschen mit einem umfangreicheren geistigen Wissen, habt bitte auch keine Bange, dass ihr euer aufgenommenes menschliches Wissen und eure Erkenntnisse durch das Ableben verlieren könntet. Alles bleibt euch weiterhin erhalten, weil jede Seele den auf der Erde zuletzt gelebten Stand ihres menschlichen Bewusstseins ins feinstoffliche Sein mitnimmt. Es ändert sich bewusstseinsmäßig nicht viel, außer wenn sich die geistig erwachte Seele im menschlichen Leben von vielen ungesetzmäßigen Speicherungen mit meiner Hilfe befreien konnte, ihr Bewusstsein dadurch viel lichter wurde und an den menschlichen Bewusstseinsspeicherungen zur Rückschau kein großes Interesse mehr hat. Beim Übergang ins jenseitige feinstoffliche Leben spürt eine geistig erwachte Seele natürlich viel mehr als der eingeengte Mensch in seinem Zellbewusstsein. Sie nimmt seinen menschlichen Charakter und seine Wesenszüge als Speicherungen in ihrem Bewusstsein in die jenseitigen Bereiche mit. Diese wird sie mithilfe meines Liebegeistes und der himmlischen Wesen nach und nach bewusst verändern wollen, da sie sehr daran interessiert ist, ihr früheres Wissen über das himmlische Leben und jenes Bewusstsein wieder zu erlangen, das sie zu dem Zeitpunkt hatte, als sie sich vom Himmelreich verabschiedete. Dies geschieht aber nicht sofort, sondern stufenweise mit meiner sich ihr stets anbietenden Hilfe. Ihre menschlichen

Bewusstseinsspeicherungen überträgt die Seele nach und nach in eine von ihr angelegte Speicherdatei des Inneren Selbst – es ist das Unterbewusstsein der Seele –, worin nicht nur die Lebensspeicherungen von ihrer früheren himmlischen Existenz, sondern auch sämtliche Speicherungen der irdischen Leben und die von den Leben auf feinstofflichen Fallplaneten aufbewahrt werden. Durch diese sehr wichtige Maßnahme wird die jenseitige Seele in ihrem Bewusstsein dann nicht mehr von den abgelegten früheren Lebensspeicherungen beeinflusst bzw. unbewusst gesteuert und kommt so mit dem neuen Leben auf einem lichtvollen Planeten im Fallsein schnell zurecht, der ihrem momentanen Lichtbewusstsein und ihrer Schwingung entspricht.

Falls sich eine Heilsplanseele noch einmal inkarnieren möchte, um sich helfend für die Gesamtschöpfung einzusetzen, dann nützen ihr die früheren irdischen Speicherungen aus ihrem Inneren Selbst sehr viel, da sie nachts zur Orientierung ihres Menschen daraus wichtige Wissensdetails immer wieder hervorholen kann. Diese überträgt sie ihm zur Speicherung in die Gene, dem menschlichen Unterbewusstsein. Irgendwann am Tag übermittelt sie ihm diese ins Oberbewusstsein. Das ist ihr aber nur dann möglich, wenn er sich in der äußeren und inneren Stille befindet. Anderenfalls verlegt sie diese wichtige Übermittlung in kurz eingeblendeten Bildern, die der Mensch in Gedanken registriert, auf andere Tage, an denen er ruhiger und höher schwingt und für innere Impulse aufnahmefähiger ist. Eine geistig erwachte Seele mit einem höheren Bewusstsein ist immer darauf bedacht, dass ihr Mensch auf die geistige Erweiterung ausgerichtet ist und gerne ein neues Wissen aufnimmt, das ihm dazu verhilft, aus der einengenden Lebensweise der Weltmenschen herauszufinden. Sie versucht auch, wenn er schon viel geistiges Wissen und viele Lebenserfahrungen gesammelt hat und die Täuschungen in dieser Welt durchschauen konnte, ihn in die Richtung eines religionsfreien Lebens zu weisen. Sie weiß von mir, dem universellen Liebegeist, dass keine Religionsgemeinschaft in dieser Welt oder in den jenseitigen Fallbereichen von mir stammt, sondern von früheren Religionsfanatikern gegründet wurde. Diese verfolgen eigensüchtige Ziele und deshalb unterstütze ich keine der Religionen oder geistigen Gruppen mit meinen Liebekräften.

Leider haben viele gottverbundene Menschen Angst vor dem Ableben bzw. davor, in einen anderen, ihnen noch unbekannten feinstofflichen Zustand überzutreten und in einer jenseitigen Welt in ihrem Lichtkörper weiterzuleben, der dem Menschen im Aussehen und in der Struktur anfangs noch ähnelt. Sie glauben irrtümlich, sie bzw. ihre Seele würde im Jenseits völlig verändert ankommen. Dies ist aber nicht der Fall, weil der Seele keine menschlichen Speicherungen vom irdischen Leben verloren gehen.

Ihr werdet vielleicht nun wissen wollen, was geschieht, wenn euer Mensch plötzlich durch ein schicksalhaftes Ereignis oder nach einer schweren Krankheit ablebt und sich eure Seele aus dem physischen Körper, ihrem menschlichen Kleid, herausbegibt. Nun, sie nimmt also die

letzten menschlichen Eindrücke ins Jenseits mit und dazu alle ihr durch das menschliche Leben übertragenen Gefühle und Empfindungen sowie seine Lebensweise, sein Wissen und seine Erfahrungen aus dieser Welt, die zusammen das menschliche Bewusstsein gebildet haben.

Ich wiederhole und erweitere meine Schilderung, damit ihr euch das noch unbekannte Geschehen bei einer hinübergegangenen Seele besser vorstellen könnt und dadurch eure noch vorhandene Angst vor dem Ableben schwindet. Durch euer neues tiefgründiges Bewusstseinswissen kann in euch stattdessen Gelassenheit, aber auch eine freudige Aufbruchstimmung für euer zukünftiges Leben ohne Leid und Sorgen einziehen, das ihr dann in einer lichtvollen Welt in feinstofflicher Teilchenstruktur weiterführen werdet. Für euch himmlische Heimkehrer ist es so wichtig, dass ihr das irreführende, beängstigende Bild vom Tod, womit euch geistig unwissende Menschen Angst gemacht haben, in eurem Bewusstsein löscht und dafür mit einem Bild des sich immer fortsetzenden freudigen Weiterlebens ersetzt, dann werdet ihr gegenwärtig und in der Zukunft leichter und furchtfrei in dieser gefahrvollen Welt leben. Es ist nun einmal so im menschlichen Leben, dass keiner von euch vom menschlichen Ableben verschont bleibt und ihr auch nicht im Voraus wisst, wie lange ihr im Erdenkleid noch leben werdet. Euer Leben kann schon im nächsten Augenblick plötzlich zuende sein und eure innere feinstoffliche Seele geht in die jenseitigen Lebensbereiche. Gegen diese unwürdige und leidvolle menschliche Lebensweise, Geburt und Sterben, können die himmlischen Wesen und ich, der universelle Liebegeist, im Moment der bestehenden Schöpfungsteilung nichts machen, weil die abtrünnigen Wesen das Recht dazu haben, in ihren Fallwelten ihrer gewünschten Lebensweise so lange nachzugehen, bis die im himmlischen Sein mit ihnen abgemachte Frist in kosmischen Äonen abgelaufen ist. Dieses Ereignis steht euch kurz bevor.

Wahrlich, nach dem menschlichen Ableben und eurem Herausbegeben aus dem leblosen Körper werdet ihr euch mit eurem Bewusstsein in einem energetisch-feinstofflichen Zustand befinden. Wenn ihr durch euer verwirklichtes Wissen und eure Lebenserfahrungen geistig schon ziemlich gereift seid und aus Überzeugung und innerem Freiheitsdrang religionsfrei gelebt habt, dann werdet ihr als Lichtwesen (Seele) nicht von jenseitigen Glaubensführern oder von Angehörigen einer Religionsgemeinschaft, sondern von freiwilligen himmlischen Wesen herzlich begrüßt. Sie begleiten euch durch einen Lichttunnel von einer Welt in die andere, dorthin, wo sich euer Leben fortsetzt – für euch erfreulich oder nicht, je nachdem wie eure Lebensweise im Erdenkleid war. Dort wird euer vorübergehendes Leben mit bekannten und unbekannten Wesen so lange weitergehen, bis ihr zu meiner und der himmlischen Wesen Freude bereit seid, weitere himmlische Eigenschaften und Lebensregeln ins Bewusstsein aufzunehmen. Das kann aber nur dann geschehen, wenn ihr diese gegenüber den Planetenwesen auch umsetzt. Geschieht dies von euch aufrichtig und herzlich, dann wandelt sich euer Bewusstsein in die himmlische Richtung und ihr werdet nach einem kosmischen Zeitablauf von einer höher schwingenden, lichtvolleren Fallwelt, die sich näher dem himmli-

schen Sein befindet, angezogen. Das ist der jenseitige geradlinige Rückweg ins Himmelreich für jene Wesen, die sich nicht mehr in eine niedriger schwingende Welt in den Fallbereichen begeben wollen, wo sich ihre ehemaligen Familienangehörigen, Freunde und Partner noch aufhalten.

Zu eurer geistigen Orientierung weise ich euch weiter in das für euch unsichtbare Geschehen des menschlichen Ablebens ein.

Im Augenblick des Herausschlüpfens der Seele aus dem leblosen Körper kann manche geistig unwissende Seele noch nicht erkennen, dass sie sich ohne ihren physischen Körper im Jenseits befindet, weil die Speicherungen aus dem menschlichen Leben sie noch sehr täuschen, deshalb sieht sie sich wie früher als Mensch. Dies kann sich erst dann ändern, wenn sie eine Bewusstseinsveränderung mithilfe meines Liebegeistes und himmlischer Wesen anstrebt und sich immer mehr auf das feinstoffliche Leben einstellt. Durch ihre neue Lebensausrichtung und die Verwirklichung weiterer edler himmlischer Eigenschaften sieht sie sich mit innerer Freude immer mehr als ein strahlendes Lichtwesen. Dann wird es ihr einmal möglich sein, nicht mehr wie ein Mensch zu gehen, sondern sie erfährt durch die Einweisungen der himmlischen Wesen, wie sie sich auf den Lichtbahnen fortbewegen und endlich wieder die Leichtigkeit ihres Lichtkörpers glückselig wahrnehmen kann, die sie nach dem Wechsel ins feinstoffliche Jenseits noch nicht hatte. In solch einem Lebenszustand will kein jenseitiges Wesen mehr etwas von dieser Welt der Menschen wissen.

Deshalb habt bitte keine Angst vor dem menschlichen Ableben. Mein Liebegeist nimmt euch keine Speicherung weg, die ihr noch haben wollt, weil ich immer die uneingeschränkte Freiheit jedes Wesens beachte und mich auch immer daran halte.

Anmerkung: Über das menschliche Ableben informierte uns der Gottesgeist ausführlich in der Botschaft: „Was der Mensch in der Sterbephase und nach dem Tod die Seele im Jenseits erleben“ (Botschaft in 5 Teilen)

* * *

Die himmlischen Wesen wollten ihr Leben im reinen Sein vollkommen frei gestalten und deshalb verankerten sie nach der gemeinsamen demokratischen Abstimmung die uneingeschränkte Wesensfreiheit in ihrem himmlischen Lebensprinzip. Aus diesem Grund kann ich, der Liebegeist im Ich Bin, mich gegenüber den himmlischen Wesen auch nicht anders als ebenso freiheitlich verhalten. Meine Schilderung soll euch zum weitsichtigen geistigen Denken anregen und euch erkennen lassen, dass so ein freiheitsliebendes, unpersönliches himmlisches Liebewesen, wie ich es bin und ebenso die himmlischen Wesen, keine Herrscher- und Machtfunktion ausüben können! Deshalb kann es nicht sein, dass ich einem Oberhaupt einer religiösen Organisation die Weisung gab, mit Macht und Herrlichkeit über

Königen, Fürsten und dem Volk zu stehen und in Prunk zu leben, damit das religiöse Volk zu ihm, der manchmal auf einem Thron sitzt, schwärmerisch und ehrfurchtsvoll aufschaut, sich vor ihm verneigt und vielleicht auch noch seine Hand küsst. Vielleicht werden meine Hinweise bei manchen aufrichtigen und demütigen Menschen eine innere geistige Neuorientierung und einen tief greifenden Bewusstseinswandel auslösen, die ihnen zu einem religionsfreien und selbstständigen Leben sehr nützlich sein werden.

Dass die himmlischen Wesen einmal im himmlischen Sein für sich die Lebensmöglichkeit gewählt haben, ein vollkommen freies, selbstständiges und unabhängiges Leben ohne Einmischung anderer Wesen und meines Liebegeistes zu führen, darüber sind sie sehr glücklich und froh. Nur durch ihre freie, herzliche und demütige Lebensweise können sie friedvoll in der Einheit zusammenleben und freudig und ohne Konflikte miteinander neue Planeten erschaffen, diese herrlich gestalten und mit neuem Leben besiedeln.

Das Gleiche gilt ohne Ausnahme für die tief gefallenen Wesen auf der Erde und den Wesen in allen Fallbereichen. Aus meiner himmlischen Sicht der Wesensfreiheit haben sie die Möglichkeit immer unverändert frei zu leben. Doch ihre bisherige mehr oder weniger eingeschränkte oder unfreie Lebensweise, die den herzlichen und sanften himmlischen Eigenschaften und gerechten Lebensregeln überwiegend nicht mehr entspricht, brachte ihnen bisher viel Leid, Kummer und Sorgen ohne Ende. Ihr großes Herzensleid versuchte ich, der universelle Liebegeist, mit unzähligen freiwilligen himmlischen Lichtboten ihnen zu ersparen, doch leider hatten wir nur bei wenigen lichtschwachen, sehr belasteten Wesen Erfolg. Diese einsichtigen, von leidvollen Ereignissen sehr gezeichneten Wesen hatten vom Leben in verschiedenen Fallwelten genug, deshalb nahmen sie meine Weisungen über himmlische Lichtboten für ihren himmlischen Rückweg dankbar an. Doch wenn sich die Wesen nicht zum Positiven verändern und eine sehr niedrig schwingende Lebensweise führen, dann habe ich keine Möglichkeit ihnen in Gefahrensituationen beizustehen, das heißt, sie befinden sich bei verheerenden Naturkatastrophen oder verhängnisvollen tragischen Ereignissen im Alltag außerhalb meines himmlischen Schutzes.

In dieser niedrig schwingenden gegensätzlichen Welt kann ich, der Liebegeist, kaum wirksam werden. Auch den gottverbundenen Menschen kann ich kaum helfen, da sich die meisten von ihnen den unzähligen Täuschungen und Abartigkeiten verschrieben haben. Sie leben noch gerne in dieser Welt, unbewusst gesteuert durch ihre unrealen Wünsche und Vorstellungen niedriger Art, und ziehen deshalb gleichgeartete erdgebundene Seelen an, die durch den Eintritt in ihre Aura sich durch sie vergnügen. Deshalb befinden sie sich ohne meinen Schutz und schweben in manchen Gefahrensituationen sogar in Lebensgefahr. Von einem Augenblick zum anderen kann sie ein Schicksalsschlag treffen, den ich aber verhindern könnte, wenn sie sich mehr für eine edle, herzliche und höher schwingende Lebensweise öffnen würden. Da viele gottverbundene Menschen religiös irregeführt sind und sich nicht vorstellen können, dass sie in einer von den tief gefallenen feinstofflichen Wesen geschaffenen materiellen Welt und in einem für diese Wesen zum Ausleben ihrer niederen Gesinnun-

gen geschaffenen materiellen Körper mit ihrer Seele leben, geschieht ihnen durch ihre geistige Unwissenheit schon lange unsagbares Leid.

Ihnen möchte ich mit meinen himmlischen Botschaften helfen, doch sie lehnen den Blick in die himmlische Richtung noch ab, weil sie sich das himmlische Leben durch die religiöse Irreführung anders vorstellen. Aufgrund des himmlischen Freiheitsprinzips ist mir und allen himmlischen Wesen sowie auch den zurückkehrenden Wesen in der Fallschöpfung, die sich immer mehr auf die himmlischen Lebensregeln orientieren, keine Einmischung in das Planetenleben der Menschen und ihrer Seelen erlaubt. Deshalb versuche ich die gefallenen Wesen auf der Erde über Umwege, aus dem Hintergrund, über selbstehrliche Künder anzusprechen. Das gelang mir bisher schlecht, weil die meisten Künder nach der anfänglichen guten Aufnahme der Botschaften überheblich wurden. Ihr hochmütiges Benehmen gegenüber ihnen nahestehenden Menschen nahm immer mehr zu, weil sie sich als angeblich von mir, dem universellen Liebegeist, auserkorene und höhergestellte Menschen hielten und dann irrtümlich glaubten, sich das Recht nehmen zu dürfen, sich über andere Menschen zu stellen und diese zum Beispiel in eine gemeinnützige Beschäftigung nach ihrem Bewusstsein zu führen. Ihr überhebliches Verhalten führte dann dazu, dass sie sich ins gegensätzliche Lebensprinzip der Fallwesen begaben und sich nun auch in dieser Schwingung befinden. Aus diesem Grund ist es ihnen nicht mehr möglich, sich mit ihrer Seele im hoch schwingenden zweipoligen himmlischen Liebestrom aufzuhalten und mein Lichtwort aufzunehmen.

Wahrlich, entgegen unserem unpersönlichen himmlischen Leben, das ohne persönliche Führung stattfindet, ist diese Welt von den tief gefallenen Wesen nur für ein personenbezogenes Leben geschaffen worden. Aus diesem Grund sind nun auch die gottverbundenen Menschen in ihr personenerhebendes und herrschendes Führerleben mit eingebunden. Sie merken nicht, dass sie sich in einem falschen Lebenssystem befinden, da die menschlichen Gene sie in dieser Weise steuern. Aus Unwissenheit geraten sie in ihren Tätigkeiten in Führerrollen, ohne zu ahnen, dass sie gegen die himmlischen Richtlinien leben. Wahrlich, für alle gottverbundenen Menschen mit der herzlichen Absicht ins himmlische Sein zurückzukehren ist das Leben in dieser Welt der Gegensätze ein großer Trugschluss. Deshalb werden auch die meisten Künder ein Opfer der Höherstellung ihrer Anhänger und der Menschen aus dem Fall.

Durch sie konnte ich am Anfang so lange kleine Ansätze über das himmlische Leben übermitteln, bis sie damit begannen, sich persönlich in den Vordergrund zu stellen und von ihren Anhängern Schmeicheleien und Verehrungen entgegennahmen. Aufgrund ihrer himmlisch entgegengesetzten Verhaltensweisen konnten sie meine Mitteilungen nicht mehr aus dem hoch schwingenden zweipoligen Ich Bin-Liebestrom schöpfen. Sie merkten nicht mehr, dass sie sich nun ins einpolige Lebenssystem der tief gefallenen zerstörerischen Fallwesen begaben. Wahrlich, diese wollten vor mehreren kosmischen Äonen bewusst nicht

mehr unsere herzlichen, demütigen, sanften und einfühlsamen himmlischen Wesenseigenschaften leben, sondern sich stattdessen als angesehene Persönlichkeiten präsentieren, um im Scheinlicht dieser Welt viele Bewunderungskräfte zu erhalten. Auf diese Weise programmierten sich die gleichgültig gewordenen Fallwesen und alle strebten danach und hoffen auch heute noch unbewusst, dass für sie in einem Lebensbereich der Zeitpunkt kommt, wo sie berühmt sind oder in einer bestimmenden Position im Mittelpunkt anderer stehen, die sie darum beneiden. Jene Wesen, die sich dies in vielen Inkarnationen erfüllt haben, weisen heute eine nicht zu überbietende Selbstherrlichkeit, Arroganz und täuschende Wesenszüge auf, die viele gläubige Menschen, die sich selbst noch nicht kennengelernt haben, so sehr irreführten, dass sie diese verehrend bejubeln. So geschieht es schon seit Jahrtausenden bis heute auf dieser Erde im weltlichen und religiösen Bereich.

Bei vielen Kündern, die von ihren überheblichen Verhaltensweisen noch nicht frei waren und das gegensätzliche Lebenssystem der Fallwesen noch nicht durchschauten, versiegte meine Liebequelle. Sie ahnten diese Tatsache nicht und zogen aus ihrem Unterbewusstsein und aus ihren Seelenhüllen nur noch angelesenes oder gehörtes religiöses Speicherwissen, ähnlich einer Inspiration, in ihr Oberbewusstsein. Dieses stammte aus mehreren Leben ihrer Seele in dieser Welt oder aus Existenzen anderer jenseitiger Fallwelten, wo sich ihre Seele entsprechend ihres Bewusstseins und ihrer Belastungen mehrmals aufgehalten hat. Es ist ein Mischgutwissen, weil das menschliche und seelische Unterbewusstsein aus dem Leben des Menschen oder der Seele ständig Wissensdetails und Handlungen speichert und in einen entsprechenden Lebens- bzw. Zuständigkeitsbereich nach der jeweiligen Frequenz einsortiert und ablegt. Aus diesen inneren Speicherdateien, worin sich ein großes Wissen befindet, das sich zu fortlaufenden Bildern mit bestimmten Aussagen verknüpft, schöpft dann der mediale Mensch ein vermischtes Wissen. Es hat meistens keine Übereinstimmung bzw. keine geistige Verwandtschaft oder Gleichheit mit dem himmlischen Leben, weil das seelisch-menschliche Bewusstsein mit himmlisch fremden Lebensspeicherungen belastet und überdeckt ist. Die Abrufung kommt nur deshalb zustande, weil er durch das Herzensgebet in seinem menschlichen Bewusstsein kurzzeitig etwas angehoben war, jedoch dann beim inneren Hineinhören nicht mehr die hohe Schwingung erreichte, um aus dem zweipoligen Liebestrom über seinen seelischen Lebenskern meine Liebesprache zu vernehmen. Da der mediale Mensch vorher sein Bewusstsein gedanklich auf eine Offenbarung ausrichtete, vernimmt er aus seinem seelisch-menschlichen Unterbewusstsein ahnungslos dieses gespeicherte Wissen, das sich in Bruchteilen von Sekunden zu einer Offenbarung zusammenfügte, und dieses spricht er nun aus oder schreibt es nieder. Ist dies öfter bei ihm der Fall, dann schalten sich jenseitige, erdgebundene religiöse Seelen dazu und inspirieren den ahnungslosen medialen Menschen, mit schlimmen Folgen für ihn. Wahrlich, dies erfolgt bei allen gefallenen Kündern durch Unkenntnis der himmlischen Lebensregeln.

Das ist eine große Tragik – vor allem für die ehemaligen gefallenen Künder –, die schon vor Jahrtausenden auf dieser Erde begann und sich auch heute noch fortsetzt. Dies betrifft auch

die gottverbundenen Menschen, die Abrufungen aus dem seelisch-menschlichen Unterbewusstsein eines gefallenen Künders hörten oder lasen und dieses Wissen in der Welt verbreiteten. Sie wollten ihr Bestes geben, doch aus geistiger Unwissenheit und durch viele aufgenommene Falschinformationen lösten sie aus meiner himmlischen Sicht bedauernswerterweise eine große geistige Verwirrung bei den gottverbundenen Menschen aus. Doch so einen chaotischen Zustand im Bereich des religiös-geistigen Wissens wollten natürlich die dunklen, unverbesserlichen Seelen aus dem Fall und auch ähnlich geprägte Menschen, die dies unbewusst weiter unterstützen.

Es gibt nur eine Möglichkeit für Künder, wenn sie beständig aus dem himmlischen Ich Bin-Liebestrom meine Liebesprache über ihren seelischen Lebenskern vernehmen wollen, nämlich die, dass sie persönlich vollkommen im Hintergrund leben, sich von jeglicher Führungstätigkeit fernhalten und aus meinem Offenbarungsgut keine religiöse Glaubensgemeinschaft gründen. Nur so können sie demütig, bescheiden und unauffällig leben.

Ich, der universelle Liebegeist, versuchte den gottverbundenen und über diese auch den himmlisch abgewandten Menschen stets zu helfen, doch immer wurden ich und die himmlischen Wesen durch viele Hindernisse davon abgehalten. Da weder ich noch ein himmlisches Wesen sich den Menschen aufdrängen darf, konnten die tief gefallenen Wesen ihre trügerische Welt bis in diese letzte Phase der Endzeit geschickt aufrechterhalten. Dies gelang ihnen deshalb so gut, weil sie es bisher meisterlich verstanden, die energiestärksten himmlischen Wesen – die im himmlischen Sein in ihrer Evolution am weitesten fortgeschritten waren und sich erstmals vor Jahrtausenden freiwillig im Heilsplan zur Schöpfungserrettung auf der Erde inkarnierten – mit vielen Blendwerken und unwahrem Wissen zu manipulieren und letztlich irregeführt völlig unter ihre Kontrolle zu bringen.

Die arglistigen Fallwesen im erdgebundenen Jenseits und ihre inkarnierten Helfershelfer hielten die Heilsplanwesen über das himmlische Leben heimtückisch unwissend. Sie täuschten diese bis heute vortrefflich durch ein unwahres religiöses Wissen und erfundene religiöse Geschichten über hochrangige Geistliche sowie über ihnen untertänige Medien und einflussreiche weltlich und religiös orientierte Menschen. Deshalb habt ihr nur wenig wahrheitsgetreues Wissen über das himmlische Leben. Die meisten Botschaften wurden von Religionsfanatikern und ihren Auftraggebern so sehr verfälscht, dass ihr immer wieder in das personenerhebende Leben der unverbesserlichen Menschen aus dem Fall geraten seid.

Kaum einer der gottverbundenen Menschen kann es in der heutigen Zeit fassen, dass diese Welt der Gegensatz zum himmlischen Leben ist. Sie sind sehr erstaunt, wenn sie eine himmlische Botschaft von mir, dem Liebegeist, zu lesen bekommen, worin ich das unpersönliche himmlische Leben ohne führende Wesen schildere. Viele gottverbundene Menschen, die an eine Religionsgemeinschaft und deren Lehre gebunden sind und zum ersten Mal von

mir, einem unpersönlichen universellen Wesen, Gott im Ich Bin (Liebegeist), und von einem persönlich unauffälligen, demütigen und bescheidenen Leben der himmlischen Wesen hören, das ohne Führungswesen stattfindet, werden darüber aufgebracht sein, weil ihr gegensätzlich programmiertes Bewusstsein dieses neue Wissen sofort ablehnt. Haben aber manche von ihnen es trotz vieler innerer Widerstände geschafft, bis hierher meine Botschaftsübermittlung zu lesen und legen sie nun aus der Hand, dann war ihr Lesen nicht umsonst bzw. lohnenswert für ihre innere Seele. Einmal wird für sie in den jenseitigen Bereichen der kosmische Zeitpunkt kommen, an dem sie für ein neues geistiges Wissen herzlich aufgeschlossen sind. Dann werden sie sich gerne an mein himmlisches Wissen erinnern, das ich ihrem Menschen einmal anbot, der es aber noch nicht verstand und es deshalb ablehnte, und dieses aus dem Speicher ihres Unterbewusstseins hervorholen. Dieses Wissen kann sie dazu anregen Weiteres von mir zu erbitten, das dann ihre bisherige Lebensanschauung völlig verändern und dem himmlischen Leben ein großes Wegstück näherbringen kann.

Wahrlich, dieses neue unbekannte Wissen aus der himmlischen Quelle über den religionsfreien Künder, der demütig, bescheiden und unauffällig im Hintergrund lebt, können sie natürlich anzweifeln und abweisen, weil sie dazu die Freiheit haben. Doch mein Liebegeist rät ihnen, zuerst in sich zu gehen und mich zu bitten, ihnen von innen, auf der Gefühlsebene ihres Herzens, Impulse über ihre Seele zu übermitteln, damit sie über das neue geistige Wissen bzw. die himmlischen Lebensweisen tiefgründiger nachdenken und auch logisch kombinieren können. Dann ist es ihnen vielleicht möglich, die Botschaft dem Sinn nach besser zu verstehen.

Mein Liebegeist kann euch leider keine äußeren sichtbaren oder innerlich wahrnehmbaren Beweise über die Botschaftsaussagen anbieten, da ihr in einer Welt der feststofflichen Teilchen lebt, im Gegensatz zum realen, feinstofflichen himmlischen Leben der reinen Lichtwesen. Deshalb habt ihr nur drei Möglichkeiten: entweder die Aussagen in den Botschaften dem Sinn nach zu glauben oder sie als vermeintliche Unwahrheit abzutun oder aber auch geduldig zu warten, bis euer geistiges Bewusstsein so weit gewachsen ist, dass ihr alles besser verstehen könnt. Nun, euer Vorgehen wird von Bewusstsein zu Bewusstsein unterschiedlich ausfallen. Ihr habt dazu die völlige Freiheit, weil ihr für euer ewiges Leben selbst verantwortlich seid.

Habt bitte Verständnis dafür, wenn euch von mir, dem himmlischen Liebegeist im Ich Bin, in den Botschaften nur kurze Anhaltspunkte zur besseren geistigen Orientierung angeboten werden. Diese nenne ich deshalb „Ich Bin-Liebetröpfchen“, weil das menschliche Bewusstsein die große Fülle des tiefgründigen himmlischen Weisheitswissens nur tröpfchenweise erfassen kann. Deshalb ist es ein mühevoller Übermittlungsvorgang nicht nur für mich, den Liebegeist, sondern vor allem für den Künder, der meine himmlischen Botschaftsmitteilungen empfängt. Er muss die vielen Liebetröpfchen aus der größten himmlischen Wissensquelle in seinem menschlich-seelischen Bewusstsein sammeln und richtig einordnen, damit ihm ein größeres Mosaikbild des geistigen Lebens ersichtlich und verständlich wird. Dabei helfen ihm

mein Liebegeist und die himmlischen Wesen über seine Seele mit wegweisenden Impulsen, wenn er tagsüber über das neue Wissen nachdenkt bzw. logisch kombiniert und die für ihn wichtigen Wissensteile seinem noch unfertigen kosmischen Lebensmosaikbild beifügt.

Wahrlich, eine sehr schwierige Aufgabe für einen euch ebenbürtigen, selbstehrlichen medialen Menschen, der sich täglich neu zurechtfinden muss, um mit dem neuen Wissen geistig wachsen zu können. Es ist von ihm eine ständige geistige Umorientierung erforderlich, denn sonst können von mir, dem Liebegeist, in den Botschaften keine weiteren neuen Wissensdetails aus dem Leben der himmlischen Wesen über unsichtbare Geschehnisse in eurer Welt und im materiellen Kosmos sowie aus den feinstofflichen Fallbereichen über sein seelisch-menschliches Bewusstsein durchkommen. Hat der Künder sein neues himmlisches Wissen nicht erfolgreich geistig eingeordnet und setzt er es im täglichen Leben nicht um, dann erfolgt in seinem seelisch-menschlichen Bewusstsein keine Öffnung für weitere himmlische Lebensregeln, die den geistig orientierten Menschen in dieser Welt noch unbekannt sind.

Doch der Zustand des geistigen Stehenbleibens über mehrere Jahre ist für einen himmlischen Künder aus folgendem Grund sehr gefährlich. Wenn ein Künder über mehrere Jahre von mir, dem Liebegeist, viele himmlische Energien durch die Botschaftsaufnahme erhielt, jedoch in dieser Zeit keine geistigen Fortschritte machte, weil er das Botschaftswissen nicht nach und nach in sein Leben einbezog, um seelisch-menschlich höher zu schwingen, damit den geistig dürstenden Menschen ein erweitertes und tiefgründigeres Wissen durch sein Bewusstsein angeboten werden kann, das für ihre himmlische Rückkehr von großer Bedeutung wäre, dann werden ihm keine weiteren Energien mehr vom himmlischen Sein bereitgestellt.

Wahrlich, diese Maßnahme entspricht dem himmlischen Sparsamkeitsgesetz, das deshalb existiert, weil Unmengen an himmlischen Energien, die zur Aufrechterhaltung der Fallwelten und der darin lebenden Wesen und der Natur aus der himmlischen Urzentralsonne ausgeflossen sind, von den tief gefallenen Wesen rücksichtlos und achtlos verschwendet wurden. Aus diesem Grund verminderte sich die Energie in den Fall- und himmlischen Welten rasch, weil sie miteinander energetisch verknüpft sind und für beide Schöpfungen immer ein gerechter Energieausgleich aus der himmlischen Urzentralsonne stattfindet. Doch einmal waren die Auswirkungen des Energiemangels verheerend, weil die himmlische Urzentralsonne mit der Aufbereitung der großen Mengen verbrauchter Energien aus lichtschwachen Fallwelten, worin umnachtete Wesen lebten, und dem Nachschub nicht mehr nachkam. Deshalb haben damals himmlische Wesen einheitlich ein Energie-Sparsamkeitsgesetz ins Leben gerufen und es mir zur Verwaltung übertragen.

Aus diesem Grund werden einem geistig stehen gebliebenen Künder von mir, dem Liebegeist, nach einer gewissen irdischen Zeit keine weiteren Energien mehr für Botschaften ohne erweiterte Aussagen gegeben. Eine Aufklärung über das himmlische Sparsamkeitsgesetz

oder eine Warnung, damit der Künder sein himmlisches Wissen nach und nach umsetzt und mich aus der himmlischen Quelle weiterhin vernehmen kann, dringt über seine Seele nicht an sein Oberbewusstsein vor, weil mediale Menschen oftmals ein Leben führen, das nicht auf Energiesparsamkeit ausgerichtet ist und ich deshalb durch ihre ungesetzmäßigen seelischen Belastungshüllen mit einer Mitteilung oder Impulsen nicht hindurchkomme.

Das wirkt sich für einen geistig stehen gebliebenen Künder schmerzlich aus, weil er und seine innere Seele in ihrer Schwingung absinken und deshalb beide nicht mehr die benötigte hohe Frequenz zur Aufnahme meines Liebewortes aus dem Ich Bin-Liebestrom aufweisen. Das Ergebnis davon ist, wie ihr von mir erfahren habt, dass er unbewusst Wissensabrufungen aus seinem seelisch-menschlichen Unterbewusstsein vornimmt, ähnlich meiner himmlischen Inspiration. Dies geht dann so lange, bis einmal die in den menschlichen Genbasen gespeicherten Energien aus meinen Botschaftsübermittlungen ausgeschöpft sind.

Die meisten Abrufungen aus dem seelisch-menschlichen Unterbewusstsein sind unverkennbar von religiös-geistiger Art. Diese weisen anfangs noch eine höhere Schwingung auf, die sensible Menschen in sich fühlen können und deshalb getäuscht glauben, es handle sich um eine Botschaftsübermittlung aus der himmlischen Quelle. Doch wenn die Energien zur Abrufung des gespeicherten Wissens in den Genbasen verbraucht sind, dann versuchen religiös-fanatische Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits den gefallenen Künder – wie ihr schon von mir erfahren habt – ersatzweise für mich, den universellen Liebegeist, aufdringlich zu inspirieren. Wenn er aber eine oder mehrere dieser eigenwilligen religiös-verbissenen Seelen über die geistige Innenschau sehen kann, dann wird es ihm vielleicht bange, sodass er intensiv darüber nachdenkt, ob er wie bisher weitermachen will.

Immer wieder geraten ahnungslose mediale Menschen in die geistigen Fangnetze religiös-fanatischer erdgebundener Seelen und werden von diesen massiv beeinflusst. Sie missachten schon lange die Freiheit der Menschen und auch der jenseitigen Wesen, die sich in ihre Nähe wagen. Den auf ihrer Wellenlänge schwingenden medialen Menschen drängen sie ihr immenses Speicherwissen aus den Fallwelten gewaltsam auf und gaukeln ihnen vor, sie würden nach meiner Weisung handeln und könnten bereits in die himmlischen Ebenen schauen. Tatsächlich schauen sie in der Innenschau in ihre seelischen Bewussteinsspeicherungen, dorthin, wo sie sich einmal zeitweise in den höheren Fallwelten aufhielten, bis sie durch viele Gesetzesvergehen so sehr in ihrem Bewusstsein und ihrer Schwingung fielen, dass sie erdgebunden wurden. Da sie alleine nur über wenige Bewusstseinsenergien verfügen, schließen sich mehrere gleichgesinnte erdgebundene Seelen energetisch zusammen und schauen ab und zu in lichtvollere Fallwelten. Aus diesen beziehen sie die Informationen, um den medialen Menschen eine Planetenbeschreibung durchzugeben. Diese sind dann von deren Wissensübermittlungen sehr begeistert und wollen davon immer mehr erhalten, aber sie kommen nicht darauf, dass sie irregeführt wurden. Die geistige Verbindung zu den eigenwilligen Fallseelen kostet ihnen viele Lebensenergien. Sie kommen erst dann hinter die Verirrung und Täuschung, wenn sie aus Energiemangel erkranken. Denken sie

einmal tiefgründiger über das aufdringliche Verhalten der Seelen nach, dann können sie noch rechtzeitig erkennen, dass es nicht sein kann, dass ich mediale Menschen nachts durch jenseitige Wesen wecken lasse, damit ihnen eine wichtige Botschaft, angeblich von mir, an die Menschheit übermittelt wird.

Wahrlich, noch nie habe ich, der universelle Liebegeist oder die himmlischen Wesen mediale Menschen mit geistigem Wissen bedrängt und ihnen auch nicht die Weisung gegeben, dass sie jederzeit, am Tag und in der Nacht, für meine himmlischen Mitteilungen aufgeschlossen sein sollen. Das widerspricht der Wesensfreiheit, die aus der himmlischen Sicht auf alle Ewigkeit unantastbar ist.

Aus geistiger Unwissenheit geht den betroffenen medialen Menschen, die Tag und Nacht auf den Empfang von Mitteilungen jenseitiger Seelen ausgerichtet leben, lange Zeit kein Licht darüber auf, worauf sie sich da eingelassen haben. Ihnen kann mein Liebegeist auch keine warnenden Impulse geben, da sie für meine hohe Lichtschwingung nicht mehr empfänglich sind. Das ist wahrlich tragisch für gutherzige mediale Menschen, die ahnungslos in die Falle hinterlistiger jenseitiger Seelen geraten sind.

Andere mediale Menschen wiederum, die sich noch nicht richtig im Spiegel der Selbsterkenntnis erkannt haben und ab und zu noch gerne hochmütige Wesenszüge ausleben und sich mit dem Botschaftswissen persönlich darstellen, werden auch bald in die jenseitigen Bereiche gelangen, in denen sich hochmütige, dunkle Seelen aufhalten. Sehen sie einmal diese Seelen, von denen sie bisher inspiriert wurden, dann sind sie daraufhin so sehr schockiert, dass sie ihre freiwillige Heilsplanaufgabe aufgeben. Nicht selten verschaffen sie sich dann einen geistigen Ausgleich und beginnen, ihr gesammeltes geistiges Wissen in Vorträgen und Seminaren persönlich zu lehren. Das ist dann der Zeitpunkt, an dem sie aus geistiger Unwissenheit und Ahnungslosigkeit über das unpersönliche, lehrfreie himmlische Leben sich durch neue, größere Belastungen noch weiter vom himmlischen Sein entfernen.

Kaum einem gottverbundenen oder geistig orientierten Menschen war es bisher bekannt, dass ein belehrendes Verhalten gegen die himmlischen Lebensrichtlinien verstößt. Das führte dazu, dass herzliche mediale Menschen, die auf mich in ihrem Inneren ausgerichtet waren und himmlische Botschaften empfingen, begannen ihr zuerst von mir aufgenommenes Wissen öffentlich in größeren Sälen vor vielen interessierten Menschen persönlich zu lehren. Dabei wurde ihnen viel Bewunderungskraft einpoliger Art von den Zuhörern übertragen und darum fühlten sie sich nach ihren geistigen Vorträgen sehr gut, da ihre Körperzellen in nur kurzer Zeit energetisch sehr aufgeladen wurden. Ihr lehrendes Verhalten wurde ihnen aber zum Verhängnis, weil sie sich dadurch im gegensätzlichen Lebensprinzip der Fallwesen und in einer einpoligen Schwingung befanden. Deshalb war es ihnen ab dem Zeitpunkt ihrer wiederholten geistigen Lehrtätigkeit nicht mehr möglich, mich aus ihrem Inneren zu hören. Weil manche mediale Menschen aus geistiger Unwissenheit in die persönlich aufwertende Rednerrolle der Fallwesen geraten sind, wurden sie ab diesem Zeitpunkt von hinterlistigen

jenseitigen Fallwesen gesteuert. Viele von ihnen wurden diesen hochmütigen Wesen – die über ein immenses geistiges Wissen verfügen, das sie noch aus ihrem Bewusstsein abrufen können – geistig hörig und ebenso ihre Anhänger. Das ist traurigerweise aus meiner himmlischen Sicht die sich stets wiederholende große Tragödie bei herzensguten medialen Menschen und deren aufrichtigen Anhängern in dieser Welt der unzähligen Fehleinschätzungen, Irrtümer und trügerischen Blendwerken, die seit Jahrtausenden von den hinterlistigen Fallwesen immer wieder aufs Glatteis geführt werden und dabei schmerzlich stürzen.

Nun habt ihr von mir wieder einige neue bzw. unbekannte Wissensbausteine angeboten erhalten, die euch vielleicht nachdenklich stimmen.

– Fortsetzung im TEIL 2 –

Auszug aus der göttlichen Botschaft

„Die gelebte Demut – der Schlüssel zur himmlischen Rückkehr“:

Erst dann, wenn der persönliche Stolz und die Überheblichkeit überwunden sind und das menschliche Ich zu bestimmen und herrschen aufhört, endet das menschliche und seelische Leid und das kosmische Wesen lebt wieder im göttlich-harmonischen Liebestrom der Einheit, Gerechtigkeit und Wesensgleichheit sowie in Frieden und Freiheit.